www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 29 · Nr. 8

September 2012

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES
2 Essen auf Rädern
6 Ministranten von Runggaditsch
7 Vortrag Pubertät

WIRTSCHAFT
8 Seiser Alm Running

VEREINE
11 Neuer Sportplatz Laranz
14 SG Schlern in Friedberg

JUGEND & SENIOREN
17 Jugendsommer
19 Sommerfest im Martinsheim

UMWELT & GESUNDHEIT
22 Glücksspiel
24 Zivildienst beim Weißen Kreuz

KULTUR
28 Freizeitmaler
30 VolXklang auf der Trostburg

GEMEINDE
39 Abschlussrechnung
der Gemeinde Kastelruth
41 Grundbuch digitalisiert

Ausschnitt aus dem Bild: Kachlerhof mit Schlern von Franz Delfauro - Foto: Design Ideen

Jubiläumsfest der Musikkapelle Seis S. 27

Der Künstler Franz Delfauro S. 28

Frauen in den Bergen – gestern und heute S. 30

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN

Essen auf Rädern

43 ehrenamtliche MitarbeiterInnen standen 2011 im Gebiet Eggental-Schlern für den Dienst »Essen auf Rädern« im Einsatz und leisteten insgesamt 4.136 Stunden. Grund genug, ihnen dafür zu danken, dass sie sich Zeit für ihre Mitmenschen nehmen und ehrenamtlich das Essen ausliefern.

Gerne nahmen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die Einladung zum gemeinsamen Sommerausflug an und erlebten einen schönen und gemütlichen Nachmittag auf dem Ritten. Bei der Führung durch das Bienenmuseum erfuhren die Gäste so einiges über die Sechsbeiner und natürlich auch über Honig.

Nach der Besichtigung begrüßte Präsident Albin Kofler die Gäste und unterstrich die zunehmende Bedeutung der Freiwilligenarbeit »Die Finanzen im öffentlichen Dienst werden immer knapper und euer Einsatz ist deshalb immer wichtiger.

Die Zustellung von warmen Essen wäre ohne die freiwilligen Helfer und Helferinnen inzwischen nicht mehr denkbar.« In der Tat ist der Anteil der Essen, die von freiwilligen Helfern und Helferinnen zugestellt werden, im letzten Jahr deutlich gestiegen: 80 Prozent von den insgesamt 14.079 ausgelieferten Essen wurden im Jahre 2011 von den Ehrenamtlichen verteilt. Im Vergleich dazu waren es 2010 74 Prozent.

Durchschnittlich hat ein jeder Freiwilliger knapp 100 Stunden im Jahr ehrenamtlich und unentgeltlich abgeleistet. Damit erbringen die freiwilligen Helfer und Helferinnen eine unbezahlbare soziale Dienstleistung.

Für diesen wertvollen Einsatz bedankte sich Präsident Albin Kofler bei den Freiwilligen auch im Namen der 83 Personen, die im vergangenen Jahr diesen Dienst in Anspruch genommen haben.

Um diesen wertvollen Dienst aufrecht zu erhalten, werden dringend weitere freiwillige Fahrer gesucht. Tel. 329 3191129.

Unterstützung für Senioren

Der Ausschuss der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und die Spitzenvertreter des Verbandes der Seniorenwohnheime haben sich kürzlich im Sitz der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern getroffen, um den gemeinsamen Einsatz und die traditionell gute Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste und Einrichtungen im Bereich der Seniorenbetreuung im Bezirk zu erörtern und weitere Ausbaumöglichkeiten dieser Vernetzung zu diskutieren.

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern konnte in diesem Zusammenhang nicht ohne Stolz auf eine inzwischen jahrzehntelange exzellente Zusammenarbeit zwischen den Hauspflegediensten der Bezirksgemeinschaft und den elf Seniorenwohnheimen des Bezirkes verweisen. Vor allem die Zubereitung für das »Essen auf Rädern« und auch das Angebot der Fußpflege und der Badehilfe für Senioren sind hier hervorzuheben.

Auch der Präsident der Seniorenwohnheime Norbert Bertignoll lobte den für Südtirol einzigartigen Umstand, dass alle Seniorenwohnheime des Bezirkes derzeit im Auftrag der Bezirksgemeinschaft für den Dienst »Essen auf Rädern« arbeiten. Das Essen wird dann in den jeweiligen Gemeinden großteils über freiwillige Helfer an die Senioren verteilt. »Dies gewährleistet eine flächendeckende, altersgerechte und qualitativ hochwertige, auf die einzelnen Bedürfnisse der Senioren zugeschnittene Mahlzeitenzustellung. Dies ist ein unverzichtbarer Dienst insbesondere für jene älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch zuhause leben«, betonte Bertignoll in seinen Ausführungen.

»Das bisher Erreichte festigen und neue Bereiche der Zusammenarbeit verwirklichen, insbesondere im Bereich des teilstationären und stationären Entlastungsangebotes für pflegende Angehörige, dies wird unsere Herausforderung für die kommenden Monate und Jahre sein«, darin waren sich alle Anwesenden einig.

»Eine strategische Partnerschaft zwischen ambulanten und stationären Seniorendiensten, im Interesse und zum Wohle unserer älteren Bürger und Bürgerinnen, für die wir da sind, sei das Ziel«, meinte Präsident Kofler zum Abschluss der Gespräche.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

Taufvorbereitung

Gedanken und Eindrücke von Gertrud und Gottfried Peterlunger

Gertrud: Wir haben nun fünf Kinder und bei den ersten vier Kindern gab es überhaupt noch keine Taufvorbereitung. Es gab das Taufgespräch mit dem Pfarrer und das hat auch gereicht. Als wir die Einladung zum Taufvorbereitungsnachmittag von der Katholischen Frauenbewegung bekamen, waren wir anfangs skeptisch.

Gottfried: Ja, ich fragte mich: Was ist das? Das sagt mir nicht viel – Taufvorbereitungsnachmittag?!? Und eigentlich bin ich auch nur mitgegangen, weil es meine Frau wollte.

Gertrud: Ich habe mir gedacht, wenn es dieses Angebot schon gibt, dann schauen wir es uns doch mal an.

Gottfried: Durch unsere Kinder sind wir ja sowieso schon in diese ganzen Vorbereitungen für die Sakramente (Ehe, Taufe, Erstkommunion, Beichte, Firmung) eingebunden, von daher würden wir es nicht unbedingt so brauchen. Aber es war dann doch ein interessanter Nachmittag.

Gertrud: Ich finde es eine tolle Sache, vor allem für junge Eltern, die ihr erstes Kind haben, vielleicht noch nicht verheiratet sind. So kommen sie in einer Gemeinschaft zusammen, und machen sich gemeinsam auf den gleichen Weg. Und es gibt immer Sachen, die man nicht mehr weiß. Man hat zum Beispiel von der Taufe noch einiges im Kopf, aber die Bedeutung der Zeichen bei der Taufe und die praktischen Zusammenhänge mit dem eigenen Leben sind einem nicht mehr so bewusst. Und das wieder einmal zu hören, tut gut.

Auch im kommenden Jahr bietet die Kath. Frauenbewegung Kastelruth und Seis Taufnachmittage an.

Taufvorbereitung

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte ein, um sich auf die Taufe ihres Kindes einzustimmen und sie gemeinsam vorzubereiten.
(Kinderbetreuung wird angeboten).

Samstag, 22. September 2012
Samstag, 17. November 2012
von 14.30 bis 17.30 Uhr
im Pfarrhaus von Kastelruth
Anmeldung im Pfarrbüro (Montag, Donnerstag und Freitag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr).
Tel. 0471 706 380 oder bei Edith Jaider unter Tel. 0471 707 431.
Kath. Frauenbewegung Kastelruth

Erfolgreiches Jahr

Mit einer gemeinsamen Wanderung zum Rosengarten beim Uhrerhof in Pufels beendete die Katholische Frauenbewegung Kastelruth ihr Tätigkeitsjahr.

Im Rosengarten in Pufels

Einmal im Monat traf sich die Gruppe zu den Sitzungen, um die Tätigkeiten zu organisieren und vorzubereiten. Schwerpunkte waren die Taufnachmittage in Zusammenarbeit mit den Frauen von Seis, der Besuch der Mütter der Neugeborenen, der Besuch der über 80-Jährigen in der Weihnachtszeit und der Frauen, die im letzten Jahr Witwe geworden sind. Ihnen brachten wir in der Karwoche ein Osterlicht. Das Vorbereiten der Frauenrorate, des Lichtmesstages, des Weltgebetstages der Frauen am ersten Freitag im März, die Kindersegnung gemeinsam mit dem Familienverband gehören schon seit Längerem zu unseren Aufgabenbereichen.
Ein Anliegen ist uns auch der Besinnungstag für Frauen zum Jahresthema

im Schwesternheim in Völs, die Frauenliturgie in der Kofelkapelle, die immer wieder etwas Besonderes ist, aber auch das Gestalten einer Maiandacht und eines Kreuzweges sind uns ein wichtiges Anliegen.
Heuer haben wir auch den Kofelgang am Karfreitag mitgestaltet.
Mit der Frauenwallfahrt im Oktober erleben wir besonders die Gemeinschaft der Frauen aller Altersgruppen und in unterschiedlichen Lebenssituationen und es freut uns immer wieder, wie viele dieses Angebot annehmen.
Das Verzieren und der Verkauf der Osterkerzen ist ein wichtiges Zeichen des Miteinanders und der gegenseitigen Unterstützung, genauso der Flohmarkt in den Sommermonaten, der unter dem Zeichen »Frauen helfen Frauen« steht. Das alles und noch einiges mehr ist nur mit einer guten Zusammenarbeit und mit einem guten Miteinander in der Gruppe möglich, das in erster Linie im Vordergrund steht und wir uns so gegenseitig fördern und stärken können.
Bei unserem Ausflug zum Rosengarten in Pufels erklärte uns Lotte Zemmer, auf was es ankommt, damit etwas blühen und gedeihen kann. Wir fanden darin auch Parallelen zu unserer Tätigkeit und verstanden, dass es auf jede Einzelne von uns ankommt, um Gemeinsames zu erleben und zu bewegen.
Ein ganz festes Vergelt's Gott allen, die uns unterstützen, begleiten und unsere Tätigkeiten annehmen.
Ein besonderer Dank unserem Dekan Franz, dem Pastoralassistenten Rudi und den verschiedenen Organisationen für die gute Zusammenarbeit

Wir bedanken uns ganz besonders bei der Gemeinde Kastelruth, und bei der Raiffeisenkassa Kastelruth, für den finanziellen Beitrag für unsere Tätigkeiten!

Rosmarie Karbon und die Mitarbeiterinnen in der Kfb Kastelruth

Die Kinderfreunde Südtirol

Die Sozialgenossenschaft »Die Kinderfreunde Südtirol« mit Firmensitz in Bruneck gehört mit über 70 Mitarbeiter/-innen, zusätzlichen 120 Mitarbeiter/-innen über die Sommermonate, und mehr als 60 Betreuungseinrichtungen südtirolweit zu den Marktleadern im Bereich Kinderbetreuung.
Für unsere Betreuungseinrichtungen südtirolweit suchen wir:

Betreuer/-innen für die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung
für Grund- und Mittelschüler/-innen
nachmittags in Teilzeit
für den Zeitraum vom 17.9.2012 bis zum 7.6.2013

Sie betreuen die Kinder während des Mittagstisches, unterstützen sie bei den Hausaufgaben und sorgen für ein kreatives und abwechslungsreiches Freizeitprogramm.
Die Standorte unserer Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage.
Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihres Bewerbungsbogens, den Sie unter www.kinderfreunde.it finden und **umgehend** an unsere E-Mail-Adresse info@kinderfreunde.it senden.

qualityaustria SYSTEM CERTIFIED

10 Jahre anni

Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol" Cooperativa Sociale
Via A.-Hofer-Straße 50 | 39031 Bruneck/Brunico (BZ) | Tel. +39 0474 410 402 | Fax +39 0474 414 031 | www.kinderfreunde.it | info@kinderfreunde.it

KWB
Die Biomasseheizung

KWB Easyfire
Pelletheizung
EINFACH
und
SAUBER

Erhältlich ab 2,4 kW.

Unser KWB Partner vor Ort:

TERMOTEAM
Heizung - Sanitär - Lüftung - Wellness - Solar
Telfen - Lanzin 47 . 39040 Kastelruth
Tel. 0471 705 255 . Fax 0471 704 934
www.termoteam.com . info@termoteam.com

www.kwb.it

Hugo, der Rabe

Hallo Kinder,

wie waren eure Sommerferien? Hoffentlich hattet ihr viel Spaß. Ich bin sehr viel rumgeflogen und habe auch meine Freunde die Schwalben getroffen. Neulich war ich auf einem Ausflug in St. Michael oberhalb von Kastelruth.
St. Michael liegt auf einer Höhe von 1.282 m zwischen Kastelruth und dem Panider Sattel (1.442 m). Von St. Michael aus hat man einen wunderbaren Blick auf Kastelruth. Das Kirchlein, das dem hl. Michael geweiht ist, ist gut 500 Jahre alt. Im Inneren befinden sich gut erhaltene Fresken aus dem 18. Jahrhundert. An der Außenwand befinden sich zum Teil aufgedeckte Gemälde aus dem 15. Jh. Die Häuser in St. Michael sind weit verstreut. Es gibt im Dorf sehr viele Bauernhöfe. St. Michael hat eine eigene zweiklassige Bergschule.
Oberhalb von St. Michael befindet sich der Panider Sattel. Wenn man der Straße weiter folgt, kommt man ins Grödner Tal und zu unseren ladinischen Fraktionen Pufels, Runggaditsch und Überwasser. Auf dem Panider Sattel habe ich eine tolle Entdeckung gemacht. Wenn man vom Sattel dem Wanderweg Richtung Paniderhof folgt, kommt man an einer Bärenfalle vorbei. Bärenfallen hat es früher (um 1600), als noch viele wilde Tiere in unseren Wäldern lebten, mehrere gegeben. Die Menschen hatten Angst vor den Bären, die in der Nacht ihre Honigstöcke plünderten oder ihr Vieh rissen. Sobald ein Bär in der Nähe lebte, richtete man Bärenfallen auf. Die Bärenfallen waren 2 bis 3 Meter tiefe ausgemauerte Löcher, die mit Zweigen zugedeckt wurden. Auf die Zweige legte man einen Fleischköder und hoffte, so den Bär zu fangen, um ihn anschließend zu töten.
Eine Pilzesucherin hat mir erzählt, dass im Jahre 1607 ein Mann von einem Bären angefallen wurde, der dabei verletzt wurde. Nachher wurde kaum mehr ein Bär in unserer Gemeinde gesichtet. Bis auf das Jahr 2009. Da spazierte ein Bär aus dem Gadertal nach St. Michael. Man hat am Panider Sattel Spuren des Tieres gesehen und fotografiert.
Ich habe für euch ein Zahlen-Buchstabenrätsel und ein Foto von den Bärenspuren mitgebracht. Viel Spaß dabei!

St. Michael

Preisrätsel

Wo hat man im Jahre 2009 Fotos von Bärenspuren geschossen?
1. Am Panider Sattel
2. In Überwasser
3. Neben der Kirche von St. Michael

Sende die richtige Antwort bis 20. September an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Lilli Perathoner aus Kastelruth.
Herzlichen Glückwunsch!
Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

KINDERGARTEN RUNGGADITSCH

Abschlussfeier

Mit einer netten Dankfeier haben wir im Juni das Kindergartenjahr 2011/12 abgeschlossen. Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern und Geschwistern haben wir uns in die Kirche begeben.

Hier haben die Kinder Dankeslieder in allen drei Landessprachen gesungen und die Eltern haben ihre Fürbitten vorgetragen. Dazu wurden die selbst gebastelten Kerzen der Eltern auf dem Altar angezündet. Auch die Kinder haben spontan dem lieben Jesus gedankt:

- Danke, dass ich gewachsen bin.
- Danke, dass ich Freunde gefunden habe.
- De gra che ei pudù fé truep damat.
- Grazie Gesù, ho giocato tanto.
- Danke, lieber Jesus, dass ich malen gelernt habe.
- De gra che ei pudù pastelne.
- Danke lieber Jesus, dass ich stark geworden bin.
- Danke es war schön.

Wir haben die Feier bei selbstgebackenen Kuchen und Tee gemütlich ausklingen lassen.
Allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

MINISTRANTEN RUNGGADITSCH

Zusammen unterwegs

Im letzten halben Jahr war bei unseren Minis von Runggaditsch einiges los. Viele bleibende Eindrücke und schöne Erinnerungen blieben von den verschiedenen Aktivitäten, vor allem aber von der Wallfahrt nach Rom.

November 2011 Im Monat November sind wir mit dem Zug und dem Bus nach Rabland gefahren und haben dort die Eisenbahnwelt und Südtirol in Miniatur besichtigt. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen staunten über die einzelnen Details und wie alles in minimaler Größe zusammengebaut worden war. Bei der Einführungsmesse am 13. November konnten wir drei neue Minis in unserer Mitte begrüßen und drei Ministranten beendeten ihren Dienst. Unsere Gruppe zählt also wieder 27 Minis.
Februar 2012 Für die Faschingsferien, genau vom 20. bis 23. Februar, waren die Minis ab der fünften Klasse zur Ministrantenwallfahrt nach Rom eingeladen. Auch da hatten sich einige unserer Minis angemeldet.
Die Tage in Rom waren intensiv und allen Beteiligten bleiben schöne Erinnerungen zurück. Alles war wirklich hervorragend organisiert. Wir konnten an der Papstaudienz teilnehmen. Der halbe Saal war mit Minis gefüllt. Ein Großteil von ihnen hatte die Ministrantenkleider mitgebracht und angezogen und sorgte so für eine gemeinschaftliche Atmosphäre. In der Audienzhalle grüßten 1000 Minis den Heiligen Vater mit roten Schals und der Papst freute sich über die große Pilgergruppe aus Südtirol und winkte uns zu. Am Nachmittag desselben Tages feierten wir mit unserem Bischof Ivo Muser in der Kirche San Ignazio den Aschermittwochgottesdienst und am Abend seinen 50. Geburtstag. Bei dieser hl. Messe durfte Georg, einer unserer Minis, ein ladinisches Ministrantengebet lesen und Marion war bei den Bläsern dabei und begleitete mit dem Saxophon die Lieder. Weiters besichtigten wir mehrere Sehenswürdigkeiten, wie den Petersdom, das Pantheon, das Kolosseum, die Engelsburg, den Circus Maximus, die Piazza Navona mit den Künstlern, Monumento Nazionale Vittorio Emanuele II und das Forum Romanum. Untergebracht waren wir in beheizten Bungalows auf einem Campingplatz etwas außerhalb der Stadt. Am Morgen frühstückten wir zusam-

In Rom

men und am Abend vor oder nach dem Abendlob spielten wir das Spiel Werwolf.
Auf unserer Wallfahrt haben wir täglich das Pilgerlied« Lass uns Schritt für Schritt« gesungen.
Gemeinsames Singen, Beten, Spielen und Feiern hat alle tief berührt und unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Die drei Tage verflogen im Nu. Am Donnerstag kamen wir gegen 17.00 Uhr mit unserem Bus nachhause.
April 2012 Am 25. April nahmen wieder einige Ministranten mit ihren Familien an der Kinderwallfahrt nach Weißenstein teil. Am Tag zuvor hatte es geschneit, sodass der Weg teilweise verschneit war.
Wir waren von Petersberg gestartet. Auf dem Weg gab es dann drei Stationen, wo wir gesungen und gebetet haben. Anschließend feierten wir dann alle zusammen (mit jenen, die von Aldein und Deutschnofen gekommen waren) in der Kirche von Weißenstein eine heilige Messe mit Bischof Ivo Muser und dem Jugendseelsorger Christoph Schweigl. Es war ein lebendiger Gottesdienst zum Jahresthema »Heilige wia du und i«. Als kleine Erinnerung gab es für jeden einen Kieselstein mit dem Logo der Jungschar und Datum. Wir konnten den Bischof persönlich begrüßen und anschließend machten wir mit ihm ein Gruppenfoto.

In Maria Weißenstein

Juni 2012 Zum Schluss stand der alljährliche Ministrantenausflug auf dem Plan. Es wurde der 3. Juni ausgewählt. Die Wettervorhersage sah am Nachmittag Regenschauer vor, aber wie schon immer hat es auch diesmal mit dem Wetter geklappt (wenn Engel reisen). So konnten wir nach der hl. Messe von Runggaditsch Richtung Brixen aufbrechen. Von St. Andrä ist unsere Gruppe von 41 Personen, davon 18 Ministranten, nach St. Leonhard spaziert, hat dort Mittag gegessen und ist dann über Karnol auf dem Stationenweg wieder zum Sportplatz zurückgekehrt. Das Fußballspiel auf dem schönen Kunstrasenplatz brachte gar einige zum Schwitzen. Danach gab es dann für alle Speck, Käse, Brot und zum Trinken Himbeersaft. Um 19.00 Uhr sind wir müde und zufrieden heimgekehrt.

Danke Jahraus, jahrein leisten unsere Ministranten einen wertvollen Dienst im Gottesdienst und in der Pfarrgemeinde. Dafür sei ihnen herzlichst gedankt. Die Ministrantengruppe Runggaditsch bedankt sich auf diese Weise bei der Raiffeisenkasse Kastelruth sowie der Gemeindeverwaltung Kastelruth für jeden finanziellen Beitrag.

Helene Vinatzer

Beim Ministrantenausflug im Juni

VKE

Kunst- und Geräteturnen

für **Grundschüler** mit Beginn am Mittwoch, 19. September mit Werner Crepaz in der Turnhalle von Seis. (10 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

für **Mittelschüler** mit Beginn am Mittwoch, 19. September mit Werner Crepaz in der Turnhalle von Seis. (10 Einheiten zu je 1 ½ Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

Abenteuerspielestunden

für **Kindergartenkinder** mit Beginn am Freitag, 28. September mit Edith Pigneter in der Turnhalle von Seis. (8 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

Modern Dance

für Grund- und Mittelschüler mit Beginn am Montag, 17. September mit Daniel & Eva Dance aus Lana in der Turnhalle von Seis. (14 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Claudia Tröbinger, Tel. 339 1712915 (nur nachmittags oder abends)

Elternvortrag zum Thema Pubertät

Der Alkoholkrankenverband Südtirol lädt alle Eltern und Interessierten zum Vortrag »Pubertät – eine schwierige Zeit für Eltern und Kinder« herzlich ein.

Ziel dieses Vortrages ist es, die Eltern zu ermutigen und zu informieren, wie sie ihre Kinder bei der Bewältigung pubertärer Aufgaben und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtmitteln unterstützen können.

Termin:	Freitag, 28. September 2012
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Musikschule Seis
Referent:	Rainer Hoffmann, Kinder- und Jugendpsychotherapeut Leiter der Caritas Bad Reichenhall

TOURISMUSVERBAND

Gabriele Abate gewinnt das Seiser Alm Running

Bei Topverhältnissen ging am vergangenen 22. Juli auf der Seiser Alm die sechste Ausgabe des inzwischen weithin bekannten Seiser Alm Running über die Bühne.

127 Läufer bestritten die anspruchsvollere Strecke über 12,7 km, 29 liefen den 8 km langen Publikumslauf. Trotz der gleichzeitig stattfindenden Läufe in Südtirol konnten die Organisatoren Seiser Alm Marketing und die Laufgemeinschaft Schlern-Raiffeisen mit der Teilnehmeranzahl zufrieden sein.

Bei den Herren kam Gabriele Abate als erster ins Ziel und sorgte mit einer Laufzeit von 47.28 Sekunden für einen neuen Streckenrekord. Der Profiläufer, der Anfang Juli den vierten Platz bei der Berglauf-EM erreichte, verwies den Vorjahressieger und Sieger des letzen Stockholm Jubiläum-Marathons Hermann Achmüller und den Meraner Rudi Brunner auf die Plätze zwei und drei. Bei den Frauen war Mirella Bergamo aus Valsugana in 58.07 Sekunden die Schnellste vor Nina Kunz und Christine Zemmer vom LG Schlern Raiffeisen.

Der deutsche Marathonmeister 2010 Dennis Pyka, der heuer zum ersten Mal mit dabei war, belegte den guten achten Platz. »Am ersten Berg hatte ich ja noch Kontakt zur Spitzengruppe«, erzählte Dennis Pyka später, »aber da habe ich schon gespürt, dass das Laufen in der Höhe etwas ganz anderes ist. Und dann kommt noch der unebene Boden dazu, die Südtiroler scheinen da irgendwie drüber zu fliegen, vor allem bergab!« Sein strahlendes Gesicht zeigte, dass er alles andere als enttäuscht war. »Bei so einem großartigen Panorama muss man diesen Lauf als Erlebnislauf sehen«, meinte er außerdem. Umrahmt wurde das Seiser Alm Laufrennen dieses Jahr von einem besonderen Angebot: Erstmals fand vom 20. bis zum 23. Juli 2012 der Laufschuhtest »Seiser Alm Running Shoe Experience« statt. Neben Profiläufern, Händlern und Sportjournalisten waren auch Amateurläufer eingeladen, die neuen Laufschuhmodelle 2013 der weltweit führenden Hersteller wie La Sportiva und Scott im »Running Park Seiser Alm« zu testen.

Seiser Alm Marketing

Ehrung der Sieger des 30. Oswald-von-Wolkenstein-Ritts

Am 21. Juli fand die feierliche Ehrung der Sieger des diesjährigen Oswald-von-Wolkenstein-Ritts »Kastelruth St. Valentin II« auf dem Kastelruther Dorfplatz statt.

Das Fest begann mit dem Einzug der Mannschaft von Karl Marmsoler, Simon Großrubatscher und den Gasslitter-Brüdern Walter und Michael, durch deren Sieg am 3. Juni 2012 die begehrte Standarte nach zwölf Jahren Wanderschaft endlich vergeben wer-

den konnte. Anschließend konnten zahlreiche Einheimische, Reiterkollegen und Gäste den Siegern noch einmal gratulieren und die Reiter hautnah erleben.

Die Termine für den Oswald-von-Wolkenstein-Ritt 2013 stehen bereits fest: Er findet vom 14. bis 16. Juni 2013 mit Eröffnungsfeierlichkeiten und Dorffest in Kastelruth statt.

Bei der 31. Ausgabe im nächsten Jahr wird es eine neue Siegerstandarte geben und die Zählung beginnt für alle von vorne.

Seiser Alm Marketing

TOURISMUSVEREIN SCHLERN KASTERLUTH

Weihnachtsmarkt 2012

Vom 07. bis 09.12., vom 14. bis 16.12. und vom 21. bis 23.12.12, vom 28. bis 30.12.12 im historischen Ortskern von Kastelruth.

Der Tourismusverein Kastelruth wird auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kaufleuten und allen Interessierten einen Weihnachtsmarkt an vier Wochenenden im Dezember in Kastelruth organisieren.

Wer hat eine besondere Idee, den Weihnachtsmarkt im schönen Ortskern von Kastelruth besinnlich und traditionell zu gestalten? Ob Kastelruther Spezialitäten, selbst gebastelte Erzeugnisse, Produkte aus bäuerlicher Arbeit, handwerkliche Gegenstände und nicht zuletzt Kulinarisches, den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Auch heuer werden wir wieder traditionelles, altes Handwerk vorführen und zeigen. Dafür suchen wir die geeigneten Personen. Also bitte melden Sie sich im Tourismusbüro, wenn Sie Interesse haben, am Kastelruther Weihnachtsmarkt etwas Besonderes anzubieten. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Ansprechpartnerin:
Rier Veronika
Tourismusverein Kastelruth
rier.veronika@kastelruth.com
Tel. 0471/706333

Klausner Frischemarkt
Mercato fresco Chiusa

Nette Leute treffen & Frisches einkaufen!

Wo?
In Klausen
vom Marktplatz bis in die Oberstadt.

Wann?
SAMSTAGS von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
ab 14 Juli bis einschließlich 13. Oktober.

Was gibt´s?
Obst & Gemüse, Honig, Eier, Wurstwaren, Grillspezialitäten, Speck aus eigener Produktion, frischgebackenes Brot & Strudel, Klausner Bier, geräucherte Forellen, Eisacktaler Wein, Blumen & Kräuter aus biologischer Produktion.

Wer hat´s?
Einheimische Bauern,
Produzenten & Wiederverkäufer.

Typisch Klausen
Genießen & GESUNDes erLEBEN!

INBUS
Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate
Eisenwaren - ferramenta
Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com
Makita Nilfisk ALTO Husqvarna

DIE FREIHEITLICHEN

Fragen und Anregungen vonseiten der freiheitlichen Ortsgruppe Kastelruth - Seis

Verkehrte Welt

Es ist schon zum Schmunzeln, über was sich so mancher Gastwirt aufregen kann. Einerseits werden auf den Homepages der Hotels die verschiedensten Veranstaltungen, wie z. B. der Kastelruther Kirchtag mit seiner Prozession, der Oswald von Wolkenstein Ritt usw. hoch angepriesen (denn in unseren Dörfern da ist ja immer was los und dem Gast wird ja so allerlei geboten!) – jedoch bitte nicht in der näheren Umgebung meines Gastbetriebes.
Hat hier jemand etwas falsch verstanden? Will man, dass etwas im Dorf passiert und dem Gast etwas geboten wird oder nicht?
Es kann nicht sein, dass, wenn ein Verein des Dorfes, dessen Mitglieder alle ehrenamtlich arbeiten, ein Fest veranstaltet, bereits um 22 Uhr abends die ersten Reklamationen über Ruhestörung bei den verschiedensten Gremien, Verantwortlichen oder beim zuständigen Assessor (welcher jedoch wahrscheinlich gerade selbst als Freiwilliger bei einem Verein mithilft) eingehen.
Wir sind der Meinung, dass es auf die Art und Weise ankommt, wie einem Hotelgast ein Fest in unmittelbarer Nähe des Hotels erklärt wird. Natürlich, man kann ihn auf die wahrscheinliche Ruhestörung hinweisen und ihn bereits im Vornhinein negativ beeinflussen. So garantiert man, dass dieser Gast bereits um 21 Uhr mit großer Spannung auf den ersten erhöhten Lärmpegel wartet, um sofort seinem Unmut freien Lauf lassen zu können. Man kann den Gast jedoch andererseits auch positiv auf eine angehende Veranstaltung vorbereiten, wobei er auch sicherlich selbst Spaß an der Veranstaltung finden und diese auch selbst besuchen wird.
Wäre man zufrieden, wenn gar nichts mehr veranstaltet wird? Was wird man da wohl den Gästen erzählen?
Es bleibt nur zu hoffen, dass sich die verschiedenen Vereine und der Tourismusverein (nachdem sie sich einen Bagger zur Beseitigung der Steine, welche ihnen in den Weg gelegt werden, angeschafft haben) trotz zunehmender Reklamationen auch noch in Zukunft die Mühe machen, Feste zu veranstalten. Abschließend sei gesagt, dass wir sicherlich nicht alle Gastbetriebe in den gleichen Topf werfen, jedoch hoffen wir, dass wir mit diesem Artikel zumindest jene ansprechen, welche glauben, dass sich die Erde nur um ihren Betrieb dreht.

Jeder profitiert von jedem – der Verein von den Hotelgästen, als auch das Hotel von den Aktivitäten der Vereine.

PILLELEN

Gemeinderat im Abseits

Gemeinde und/oder Fußball

Kann man während eines Fußball-EM-Halbfinales (nicht irgendein Halbfinale, sondern Deutschland-Italien) eine Gemeinderatssitzung abhalten? Ja, man kann. Schließlich waren Monti und Merkel zeitgleich auch bei einem Krisengipfel und nicht im Fußballstadion von Kiew. Man muss schließlich Prioritäten setzen. Nicht zu erwarten war allerdings, dass diese Situation den Gemeinderat geradezu zu Höchstleistungen beflügeln würde. In einer Stunde und 45 Minuten (entspricht der Dauer eines Fußballspiels + Pause) wurden 39 Tagesordnungspunkte behandelt. Da die umfangreiche Tagesordnung eine eingehendere Vertiefung der Argumente ohnehin nicht ermöglicht hatte, hielt sich der Diskussionsbedarf in Grenzen, was den Sitzungsverlauf wohltuend beschleunigte. Der Jahresabschluss und die Verwendung des Überhangs wurden in Rekordzeit genehmigt, die sieben Bilanzen unserer ebenso zahlreichen Feuerwehren im Eiltempo durchgewinkt, ein paar Gremien neu besetzt und nebenbei drei Tourismuszonen ausgewiesen. Da konnte man sich doch tatsächlich Hoffnungen machen, noch die letzte Viertelstunde der Fußballübertragung live zu verfolgen. Man kann darüber unterschiedlicher Meinung sein, ob das jetzt besonders effizient oder nur gehudelt war; eine Sternstunde der Gemeindepolitik war es nicht. Und der Spaß am Fußball war einem auch verleidet. Na ja, wenigstens haben wir gewonnen …

Tourismuszonen

Die erste Runde der Ausweisung von Tourismuszonen in unserer Gemeinde wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung mit Genehmigung der dafür erforderlichen Bauleitplanänderungen zum Abschluss gebracht. Vermutlich war es auch die letzte Runde. Von den möglichen 300 Betten wurde nicht einmal die Hälfte beansprucht und diese beinahe ausschließlich von Restaurantbetrieben. Ob (und in welcher Form) diese ihre Pläne überhaupt verwirklichen werden, bleibt abzuwarten. Das Bettenangebot scheint jedenfalls gesättigt, das Verfahren hat sich kaum bewährt. Zu schwammig die Kriterien, zu gering das Interesse. Auch bieten die gesetzlichen Möglichkeiten der qualitativen Erweiterung bereits genügend Spielraum, den sich viele Betriebe beizeiten zu Nutze gemacht haben. Man kann das Instrumentarium der Tourismuszonen also getrost ad acta legen, es war wahrlich kein großer Wurf. Schon eher eine »Meister-Leistung«.

Christoph Senoner-Freie Liste

ASC SEISER ALPE

Zum Jubiläum ein neuer Sportplatz

Mit einer Segnungsfeier durch Dekan Franz Pixner und anschließendem Umtrunk wurde am 4. August der neue Kunstrasenplatz in der Sportzone Laranz – Raiffeisen seiner Bestimmung übergeben. Passend dazu feierte der ASC Seiser Alpe sein 85-jähriges Gründungsjubiläum und freut sich nun über diese neue Anlage.

Nachdem die Landesregierung im Jahr 2009 die mündliche Zusage zur Neugestaltung der Sportzone Laranz – Seis erteilte, machte sich der zuständige Ausschuss des ASC Seiser Alpe über die Neugestaltung der Sportzone sofort Gedanken und begann mit der Planung. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Gemeinde Kastelruth entschied man, den bestehenden Fußballplatz in Laranz zu sanieren und nebenan einen modernen Kunstrasenplatz zu errichten. Aus Platzgründen und vor allem aber, um im vorgegebenen Budget zu bleiben, entschied man sich für einen Kunstrasenplatz mit den Maßen 75 x 55 Metern, auf welchem das ganze Jahr über sowohl Trainingseinheiten als auch sämtliche Jugendspiele durchgeführt werden können.

Im Frühjahr 2011 wurden die Arbeiten übergeben und im Juni 2011 konnte mit der Neugestaltung begonnen werden. An dieser Stelle möchte sich der Ausschuss des ASC Seiser Alpe nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen bedanken, welche pünktlich zu Saisonbeginn im August 2011 die Arbeiten abschließen konnten. In dieser Zeit ist es den Verantwortlichen des ASC Seiser Alpe auch gelungen, mit Erna Hofer und Patrick Kerschbaumer neue Pächter für die Sportbar Laranz zu finden, welche sich sofort mit viel Mühe und Fleiß an der Neugestaltung der Sportzone beteiligten und heute einen gern besuchten Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen haben.

Nach Fertigstellung der gesamten Arbeiten war es nun endlich so weit und der ASC Seiser Alpe konnte mit Stolz am 4. August die Sanierung und die Errichtung des neuen Kunstrasenplatzes zusammen mit dem 85-jährigen Jubiläum des Sportclubs feiern. Gegen 11 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit einer kurzen Ansprache durch den Präsidenten des Sportclubs Juri Menegot, welcher die verschiedenen Ehrengäste begrüßte und sich nochmals bei allen Beteiligten bedankte. Anschließend nach der Segnung durch Dekan Franz Pixner wurden die Gäste zu einem Umtrunk am Buffet, freundlicherweise zur Verfügung gestellt von verschiedenen Gastbetrieben und Geschäften des Hochplateaus, geladen.

Um 15 Uhr fand ein Dreierturnier – Fußball mit den Mannschaften AFC Eppan, ASV Steinegg und SG Schlern um die ASC Seiser Alpe-Trophäe statt, welches die lokale Auswahl der SG Schlern für sich entscheiden konnte. Anschließend organisierte die LG Schlern auf dem neuen Kunstrasenplatz einen Staffellauf für Kinder und im Laranzerwald den so genannten Feierabendlauf für lauffreudige Junggebliebene.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung und nach erfolgreicher Durchführung der sportlichen Wettkämpfe kamen an diesem Tag auch die Partytiger voll auf ihre Rechnung. Bei dem bereits zur Tradition gewordenen »Summersplash« und den Klängen der »Soliden Alm« konnte das zahlreich erschienene Publikum bis in die frühen Morgenstunden so richtig abtanzen.

Der gesamte Ausschuss des ASC Seiser Alpe bedankt sich nochmals recht herzlich bei all jenen, welche bei der Neugestaltung der Sportzone Laranz – Raiffeisen ihren Beitrag geleistet haben und bei jenen, welche den ASC Seiser Alpe für die erfolgreiche Durchführung der Eröffnungsfeier unterstützt haben.

Man wünscht sich, dass diese neue Sportstätte in Zukunft sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene ein idealer Treffpunkt wird, wo alle ihren sportlichen Interessen nachkommen können.

Sportliche Grüße
ASC Seiser Alpe

V.l.n.r.: Martin Fill, Juri Menegot, Günther Andergassen und Heinz Gutweniger

Ausschuss des ASC Seiser Alpe

Zweiter Feierabendlauf

Kinderrennen

Feierabendlauf Erwachsene

Am 4. August fanden in der Sportanlage Laranz/Raiffeisen die Einweihungsfeier und die Jubiläumsfeier (1927–2012) des ASC Seiseralpe statt.
Im Rahmen der ganztägigen Feier wurden mehrere Sportevents ausgetragen. Unter anderem auch der 2. Feierabendlauf. In diesem Jahr nahmen auch ca. 40 Kinder daran teil. Die Kinder bestritten einen lustigen Hindernislauf auf dem Kunstrasenplatz. Das Siegerteam bildeten Samuel Kob, Elias Scherer und Maria Rossi.
Zum Erwachsenenlauf, der um 19.00 Uhr startete, hatten sich fast 50 Teilnehmer angemeldet. Diese wurden, wie auch vorher die Kinder, zu Dreierstaffeln zusammengelost, die aus je zwei Herren und einer Dame bestanden. Jeder Läufer/-in musste eine 1,5 km lange Runde im Laranzerwald absolvieren. Es war ein spannendes Rennen, das am Ende vom Team Stefan Prossliner, Philipp Hinteregger und Sabine Kruse gewonnen wurde.
Viele Zuschauer an der Strecke und im Zielgelände feuerten die LäuferInnen an. Im Anschluss fand die Preisverteilung statt, es gab viele schöne Preise zu gewinnen. Ein großer Dank den Sponsoren: Metzgerei Stefan aus Seis, Konditorei Natura aus Kastelruth, der Bezugsgenossenschaft Völs am Schlern und dem ASC Seiseralpe.
Ab 20.00 Uhr spielte die Musikgruppe Solide Alm und für Speis und Trank sorgte der ASC Seiseralpe. Viele LäuferInnen und deren Freunde feierten bis tief in die Nacht.

Der Imkerverein Kastelruth – Seis
möchte sich
auch heuer wieder
bei der
Raiffeisenkasse Kastelruth
für den erhaltenen
Förderbeitrag
recht herzlich bedanken.

ASC Kastelruth

Die Sektion Ski informiert: Programmvorschau Winter 2012/13

VSS – Gruppen Jahrgänge 2001 – 2004

10. September bis Anfang Dezember 2 x 1,5 Stunden Trockentraining
Anfang Dezember bis Ende März: Skitraining inklusive Rennbegleitung bei allen VSS Rennen und Babymeisterschaft (3 Rennen) für Jahrgänge 2003 und 2004. **Preis: Euro 420,00**

VSS – Gruppe Superbaby Jahrgang 2005

10. September bis Anfang Dezember 2 x 1,5 Stunden Trockentraining
Anfang Dezember bis Ende März: Skitraining inklusive Rennbegleitung bei 2 VSS Rennen und Babymeisterschaft (3 Rennen) **Preis: Euro 290,00**

Kinder Jahrgänge 2006-2007

Für diese Jahrgänge 2006–2007 wird ein Schnupperkurs (Vorbereitungskurs) abgehalten.
Anfang Dezember bis Mitte März: Skikurs inklusive Rennbegleitung bei der Babymeisterschaft. **Preis: Euro 220,00**

Informationen und Anmeldung:
Rier Roland, Tel. 349 8228833
Karbon Martin, Tel. 338 5309758 (abends)

ASC KASTELRUTH

Erfolgreiche Wintersaison

Die Sektion Ski blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison 2011/12 zurück.

Kinderskikurs

Für die 3- bis 7-jährigen Kinder wurde den ganzen Winter über ein Skikurs mit der Skischule Schlern 3000 auf der Seiser Alm organisiert. Diese Kinder nahmen auch an den drei Kinderskirennen (Babyrennen) teil. Insgesamt waren dies 30 Kinder.

VSS Gruppe

Die insgesamt 22 Kinder der VSS-Gruppe konnten mit ihren Trainern Martin Mitterstieler und Petra Wörndle tolle Resultate bei den Rennen erzielen. Sie bereiteten sich schon ab September mit dem Trockentraining, welches Peter Thomaseth organisierte und einzelnen Skitagen auf dem Gletscher auf die Wintersaison vor. In diesen Jahren ist es besonders wichtig, bei den Kindern mit Spiel, Spaß und Disziplin den Ehrgeiz für den Rennsport zu wecken. Besonders hervorzuheben sind die sportlichen Leistungen von Trocker Sara und Rier Lea, welche bei der Landesmeisterschaft am 18. März in Sulden jeweils den 3. Platz in ihrer Kategorie erreichten und auch von allen anderen Kinder, die tolle Ergebnisse erzielten.
Zum Abschluss der Rennsaison wurde am 31. März und am 31. April am Stricker Sprintrennen teilgenommen, wo die Mannschaft Kastelruth von Trainer Martin Mitterstieler mit Johannes Gasslitter, Willi Perathoner, Aaron Hennicken, Patrizia Auer den tollen vierten Platz im Parallel-Torlauf erreichten.

Grand Prix Gruppe

2011/12 waren insgesamt 23 Athleten in den Grand Prix Gruppen (davon 14 vom ASC Kastelruth) Diese bereiteten sich mit Ihren Trainern Leo Pichler und Alex Mitterstieler schon über den Sommermonaten mit einem Skitaining am Gletscher und Trockentraining auf die Wintersaison vor. Im Winter wurde dann an allen Skirennen der Grand Prix Serie des FISI Wintersportverbandes teilgenommen. Am 8. Jänner organisierte der ASC Kastelruth in Zusammenarbeit mit dem TZ Schlern, ASV Völs und ASV Seiser Alpe ein Riesentorlauf-Zonenrennen und am 29. Jänner den Landescup Riesentorlauf auf dem Puflatsch.
Prossliner Tobias und Martin Schmuck konnten sich auch für die Italienmeisterschaften vom 25. bis 30. März in Sella Nevea /Tarvis qualifizieren.

Der dritte Platz für Sara Trocker

Der dritte Platz für Lea Rier

Folgende Athleten konnten tolle Ergebnisse einfahren.

Prossliner Tobias
- 3. Platz im SC-Landescuprennen
- Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Sella Nevea, nationales Topolinorennen
- Teilnahme am Dreiländerrennen im Westendorf (AUT)

Schmuck Martin
- 4 Platz im SL-Landesmeisterschaft
- Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Sella Nevea, nationales Topolinorennen
- Teilnahme am Dreiländerrennen im Westendorf (AUT)

Am 25. März wurde auch noch die Clubmeisterschaft am Spitzbühl mit anschließender Preisverteilung im Zielgelände organisiert.

Familienwertung
1. Platz Fam. Gasslitter Georg
2. Platz Fam. Lanziner Klemens
3. Platz Fam. Perathoner Stefan

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Freiwilligen für die Mithilfe bei den Rennen und anderen Tätigkeiten der Sektion Ski bedanken.

Weiters auch ein Dankeschön allen Sponsoren und Gönnern der Sektion SKI.

ASC Kastelruth – Sektion SKI

Familienwertung

Konsum Markt
Sonderaktion
nur noch bis zum
15. September

KOMMA Graphik

Heizpellets und
Heizbriketts zu
Einlagerungspreisen!

Nur so lange Vorrat reicht.

konsum MARKT

Konsumgenossenschaft Kastelruth
Paniderstr. 24 · Tel. 0471 706 330
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
7.30-12.30 und 15.00-19.00 Uhr
(SA Nachmittag außer Saison geschlossen)

SG SCHLERN

Partnerschaftsturnier in Friedberg

Dass die Sportler aus Völs am Schlern gut Rodeln, Ski fahren, Tennis spielen, Stöcke schießen und »Berg laufen« können, weiß man. Lernen musste oder durfte man beim großen Partnerschaftsturnier der TSV 1862 Friedberg bei Augsburg auch, dass wir Südtiroler auch Fußball spielen können. Jedenfalls gewannen die Burschen von Coach und Manager Fritz Haselrieder mit der SG Schlern das Jubiläumsturnier des TSV Friedberg unter allen Partnerstädten der bayrischen Kleinstadt aus mehreren Teilen Europas im Endspiel gegen die Gastgeber mit 2:0 Toren und sicherten sich verdient den Wanderpokal. Die Tore erzielten Philipp Plunger und Tennis-Sektionsleiter Alexander Köb. Im Halbfinale hatte man die Mannschaft aus Friedberg-Pinggau in der Oststeiermark mit 7:0 Toren besiegt.

In Harmonie und herzlicher Atmosphäre ging das Turnier auf der TSV-Anlage über die Bühne. Man traf anlässlich der 150-Jahr-Feier des TSV Friedberg alte Freunde, gründete neue Bekanntschaften und pflegte bei herrlichem Fußballwetter die Verbindungen nach Friedberg bei Augsburg, Friedberg Pinggau in der Ost-Steiermark und Frymburk im südbohmischen Tschechien.

Die Begleiter Normen Rungger, Markus Kompatscher, Herbert Kofler, Uwe Seebacher, Andreas Fill und SV-Präsident »Halle« Stefan Brunialti freuten sich mit dem gesamten Team über diesen schönen Erfolg und überbrachten dem Völser Bürgermeister Arno Kompatscher telefonisch die gute Nachricht. Der Bürgermeister lud alle Teams für das nächste Jahr zur Neuauflage des Turniers nach Völs am Schlern ein.

FÜREINANDER

Lehrausflug nach Sarnthein

Der Morgen des 1. August kündigte einen schönen Tag an. Das Ziel der Gruppe »Füreinander« war die Besichtigung der »Sarner Stiftung«, dem Seniorenheim im Zentrum von Sarnthein. Dort trafen wir uns mit den freiwilligen HelferInnen des Hauses.

Die Präsidentin Klara Hofer und die Krankenschwester Rita zeigten uns das Haus, welches im Jahre 2000 abgerissen wurde und seit 2005 wieder in Betrieb ist.

Besonders große Begeisterung weckte bei unseren Frauen die Einrichtung der Krankenstation mit sieben Betten, bis jetzt einzigartig in Südtirol. Auf dieser Station können Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde stationär aufgenommen werden und müssen somit nicht nach Bozen ins Krankenhaus. Der große Garten mit einer kleinen Almhütte begeisterte sie ebenfalls, eine wunderschöne Erholungsquelle für die Heimbewohner der »Sarner

Stiftung«. Anschließend fuhren wir weiter bis Reinswald. Dort trafen wir uns mit den freiwilligen HelferInnen der »Sarner Stiftung« und wanderten mit ihnen zu einer kleinen Mühle mitten in der Natur. Dort stand ein alter Brotbackofen, in dem für uns alle eine Pizza gebacken wurde. Bei Musik, Spiel, Speis und Trank tauschten wir unsere Erfahrungen aus. Das Gemeinsame unserer Arbeit ist es, den Wünschen und Bedürfnissen der Heimbewohner noch mehr nachzukommen. Gemeinsame Tätigkeiten wie Spazierengehen fördern das Wohlbefinden und erhöhen die Lebensfreude der Heimbewohner. Die Dankbarkeit, die wir dabei von ihnen erfahren, bereichert wiederum unser Leben.

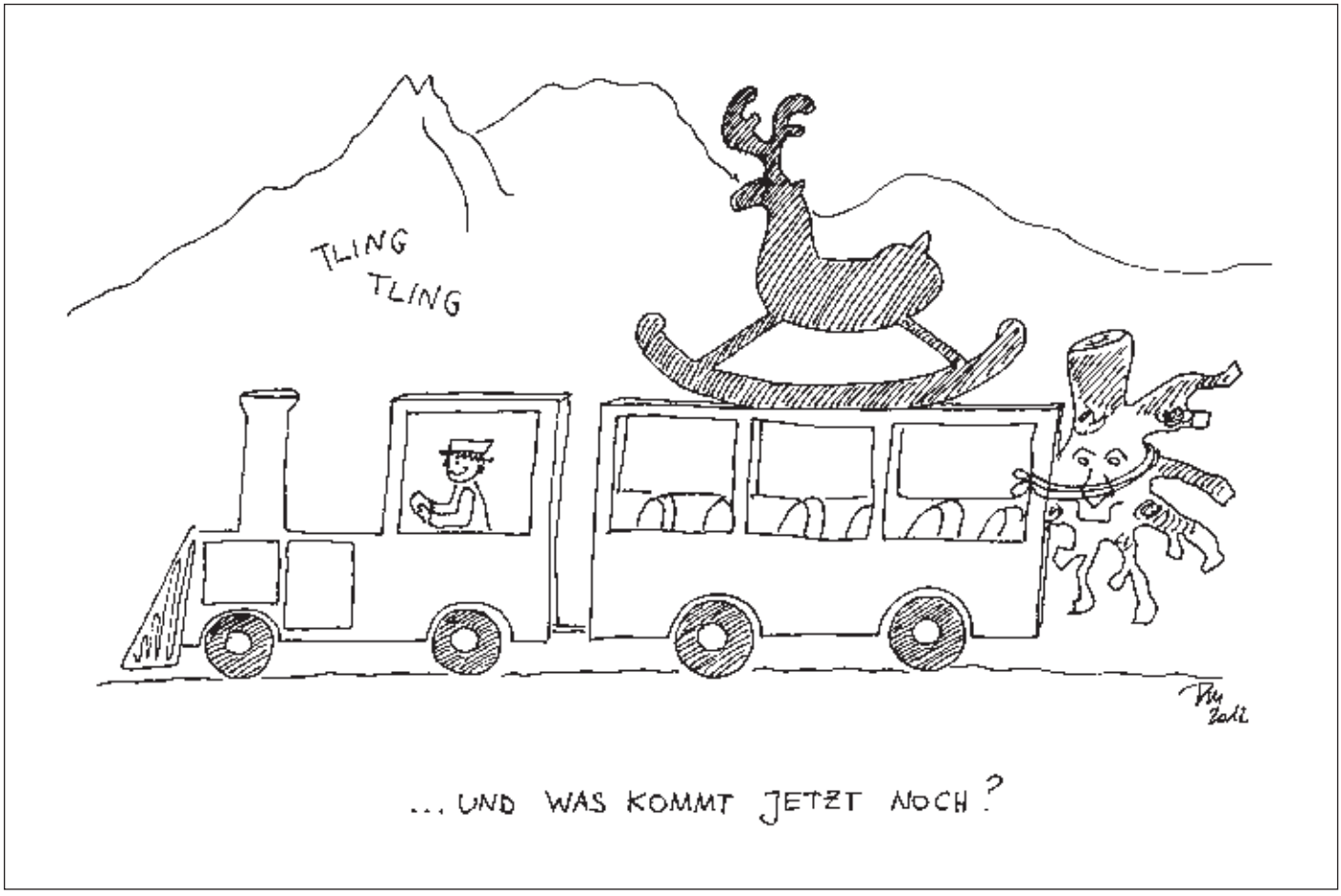
Dieser Lehrausflug brachte Abwechslung in unseren Alltag. Mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen haben wir uns gegen 16.30 Uhr auf dem Heimweg gemacht. Der Leitbildsatz der »Sarner Stiftung«

> »Es sind die Begegnungen mit Menschen,
> die das Leben lebenswert machen«
> *(Guy de Maupassant)*

wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Unser Dank geht auch an die Gemeinde Kastelruth, Raiffeisenkasse Kastelruth und Volksbank Seis für ihre finanzielle Unterstützung

Die Vorsitzende der Gruppe
Waldtraud Scherlin Wendt



ALLES GUTE

Konrad Malfertheiner feierte seinen 70. Geburtstag

Hotel, Garten und Parkanlage, alles war auf Hochglanz und erstrahlte in schönster Blütenpracht.
Dazu noch ein sonniger Sommertag, der grüßte vom Schlern über Hotel Tyrol mit der landschaftlich schönen Umgebung von Kastelruth. Von der Sporthütte her kam Johann mit seiner Steirischen Ziehharmonika, er spielte Marschmusik. Hinterher zogen die Tänzer zum Platz vor dem Hotel. Zu aller Überraschung wurde dem Konrad der Auftanz getanzt und hinterher gleich der »Marschierboarische«.
Ob der Konrad nicht lieber gleich selbst mitgetanzt hätte?
Seine geschätzte Frau Johanna begrüßte alle Gäste, sie eröffnete somit

das schöne Fest. Sie lud die Geladenen in den Parkgarten ein zum gemütlichen Beisammensein. Die Musikkapelle spielte ihre schönen Weisen zum Tanz. Konrad eröffnete mit seiner lieben Frau Johanna den ersten Tanz auf der Tanzbühne.
Immer wieder wurde dem Konrad ein lustiges Stück aus seiner Vergangenheit vorgetragen.
Seine Mitgestalter und Mitorganisatoren aus dem früheren Verschönerungsverein brachten ihm ihre Gratulation dar. Die Hotelgäste sowie die vielen Geladenen unterhielten sich bei Speis, Trank und Musik mit viel Spaß und Genuss.
Besonders hervorzuheben ist, dass der Jubilar sich an Stelle von Geschenken eine Spende für einen guten Zweck wünschte. Die Summe hat die Familie Malfertheiner dann verdoppelt.
Zu schnell ging dieser schöne Tag zu Ende.

Den Miterbeitern vom Hotel Tyrol sei großes Lob für die hervorragende Bewirtung ausgesprochen.
Der ganzen Familie vom Konrad und auch ihm selbst sagen wir Danke und Komplimente.
Wir wünschen dem Konrad mit seiner Familie noch viele schöne und so tatkräftige Jahre.
Alle danken wir für das schöne Fest und freuen sich auf ein weiteres Beisammensein.

A groaßes Donkschian an Familie Konrad und Hanna Malfertheiner, Hotel Tyrol

Vor langer, langer Zeit »es isch Kriagszeit«
Isch af Lusns kemmen no a knutzes Biabl, des wor jo a Freid.
Als kloaner frecher Bua, wor er gonz liab und hetzig.
Nocher als Jugendlicher lustig und witzig
und ba dei Jugendstreiche selm glei dabei,
des wor gor olm a schiana Feierei.
Drofter ols gonz groasser Bua,
lot's im gor koa Rua,
hot gebaut a schiane Behausung, des Hotel Tyrol.
Wo die Hanna hot a fest gorbetet und guat ghaust, gonz toll.
Hobn guat gsorgt für die Familie,
hobn viel gekaft und erworben in Hülle und Fülle.
Dazua in Konrad sein Streben mit viel Fleiss,
mit a wia Glück, des isch jó sein Preis.

Nor isch er za die Vereine, sel wor »das Seine«.
ba die Bauernhoazatn hot er glottert und isch krennt,
fa Gschtatsch bis ins Tol zan ondern End,
Die Leut hobn fa di Kastn, s'olte Gewond gemiat auser tian,
und ba die Umzüg mit gian, sel wor nor » gonz schian«.

Mit 70 hot er gemocht gonz a schians Fest,
ober Gschenk hot er jo koans gemecht
und am Ende lei a wia Spende »für an guatn Zweck«
Für'n Ewald M. »der tapfere Held«
Konrad hot nou verdoppelt des Geld.
Der Herrgott vergelt's. Donkschian!

PROJEKTTAGE

Jugendsommer 2012

Auch in diesem Sommer organisierten die Jugendarbeiter vom Schlerngebiet wieder ein erlebnisreiches Programm für unsere Jugendlichen.

Hoch zu Ross

Der Jugendsommer 2012 startete Anfang Juli mit dem Projekttag »Ausritt hoch zu Ross«, an dem sich Anfänger und erfahrene junge Reiterinnen beteiligten.
Es ging für die erfahrenen Reiterinnen nach dem gemeinsamen Putzen und Satteln gleich hoch zu Ross nach Marinzen. Die Anfänger unter den Teilnehmerinnen nahmen den »luftigen« Weg und ließen sich vom Sessellift nach oben transportieren.
Oben angekommen, wurde sofort nach einem geeigneten Platz für die Versorgung unserer Vierbeiner gesucht und dann ging es sofort zum Picknick, wo lustige Reitgeschichten und weitere unterhaltsame Gespräche ausgetauscht wurden.
Nach dieser Stärkung wurden die beiden Gruppen durch Spiele mit der Pferdesprache bekannt gemacht. Außerdem sollten auch Verbindungen und Ähnlichkeiten mit unserer Körpersprache erkannt werden.
Dann kamen auch endlich die Anfänger in den Genuss, das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde zu erleben. Sie wurden in einem Schnellstarter-Kurs über die Basis des Reitens belehrt und konnten dann schon ganz alleine und voller Stolz erste »Reitversuche« zum Besten geben.
In verschiedenen, sehr lustigen Reiterspielen wie dem Eierlauf, dem blinden Reiten und einem Wäscheklammer-Rennen hoch zu Ross wurde der Teamgeist aller Teilnehmer gestärkt und Anfänger und Fortgeschrittene

kämpften in gemischten Gruppen um die schnellste Zeit.
Um das Erlebte kreativ auszudrücken, haben beide Gruppen einen kurzen Text gereimt:

»Wir sind hier auf Marinzen.
Trotz Regen werden wir von Kühen umgeben,
von Enten gejagt, von Insekten geplagt.
Die Kühe sind weg
Wir alle sind happy
Und reiten jetzt weg auf Peppy.«

»Marinzen ist groß,
der Kuhfleck ist klein,
dort sitzen wir allein.
Wir sind von Kühen umgeben,
wir vertrieben alle sieben,
wir aber blieben!
Es fielen Tropfen,
aber wir blieben trocken!«

Beim zweiten Projekttag ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf nach Gargazon ins wunderschöne Naturbad, das zum Plantschen und Schwimmen einlud. Auch dieser Tag war gut besucht von Jungs und Mädels, die einfach nur Lust auf Spiel, Spaß und Relax im Nassen hatten.

Im Sommer rodeln

Ein weiterer Projekttag der etwas anderen Art führte uns mit Bus, Zug und Bergbahn nach Meran 2000, wo uns die Sommerrodelbahn »Alpin Bob Meran 2000« etwas Winterfeeling vermittelte. Rasant ging es mehrere Male über die Bahn, die durch selbst regulierbare Geschwindigkeit Spaß für alle bietet.

Fahrt zum Gardasee

Für eine kleine, aber feine Gruppe hieß es Ende Juli »Auf zum Gardasee«. Mit dem Kleinbus des AVS sind wir an einem Montagmorgen voller Reiselust Richtung Süden gestartet. Hoch erfreut waren wir bei der Ankunft über unseren Campingplatz, der für jeden etwas bot.
Nachdem wir zusammen unsere Zelte aufgebaut hatten, konnten wir uns am See von den Reisestrapazen erholen und auf die bevorstehende Go-Kart-Fahrt einstimmen. Die Wettkampfstimmung erfasste jeden von uns, als wir in den Go-Karts die Piste bei Nacht unsicher machten.
Den nächsten Tag konnten wir mit einem ausgiebigen Frühstück gemütlich am See beginnen. Der restliche Tag wurde zum kurzen Shoppen auf dem Markt und zum Ausruhen und Kräfte sammeln genutzt, da Gardaland bei Nacht auf unserem Programm stand. Um 18 Uhr war es endlich soweit und wir wagten uns voller Vorfreude auf die Achterbahnen im Unterhaltungspark.
Gardaland bei Nacht ist Spaß haben, ohne unnötig zu schwitzen, alles erleben, ohne in langen Warteschlangen zu verharren und noch mehr Nervenkitzel, da man aus der Höhe nur Lichter in der Nacht erkennen kann.
Der letzte Tag brachte uns noch nach Canevaworld, wo sich die ganz Fitten unter uns auspowern konnten, bevor wir dann gegen Abend unsere Heimreise antraten.
Diese drei Tage waren Spaß und Unterhaltung für uns alle!
Ein besonderer Dank gilt hier dem AVS für die Bereitstellung des Kleinbusses, der uns diese Fahrt erst ermöglicht hat!

Schlerntage

Die nunmehr schon traditionellen Tage mit unseren Jugendlichen auf dem Schlern erfreuten sich auch heuer wieder hoher Teilnehmerzahlen. Der Wettergott meinte es beide Male gut mit uns, denn weder die Jungs noch die Mädchen mussten sich wegen Regen in der Hütte verkriechen.
Freies Spielen sowie geplante Aktionen sorgten dafür, dass sich niemand langweilte und luden uns auch dazu ein, unseren Hausberg besser kennen zu lernen.

Die Jungs wanderten zum Tierser Alpl und die Mädchen ließen sich an einem Beautynachmittag mit selbst gemachten natürlichen Gesichts- und Handcrememasken von den anderen verwöhnen.
Es wurde viel geratscht, gespielt und einfach nur entspannt, bevor es dann hieß »auf nachhause« auf unserer Wanderung über den Völser Weiher nach Völs.
Ein ganz besonderer Dank geht hiermit an unsere ausgezeichnete Köchin Veronika Stampfer, die uns dreimal am Tag mit sehr guter Kost verwöhnte und die immer dafür sorgte, dass es uns an nichts fehlte!
Wir möchten uns auch bei Harald und Silvia vom Schlernhaus bedanken, die es uns immer wieder ermöglichen, unsere Habseligkeiten mit der Materialseilbahn auf den Schlern zu transportieren.

Ein Vergelt's Gott an alle, die zur Ermöglichung der verschiedenen Sommeraktionen beigetragen haben. Dieser Sommer hatte es in sich – und viele Jugendliche der beiden Gemeinden des Hochplateaus konnten Tolles mit uns erleben!

Die Jugendarbeiter
Helmut Kostner, Nadia Schieder

ZIVILDIENST

Jugenddienst Bruneck

Bist auch du einer der vielen Jugendlichen, die sich nach der Matura oder auch sonst die Frage stellen: Was jetzt?
Wenn du weder genau weißt, ob du weiterstudieren oder eine Arbeit suchen sollst, dann haben wir für dich noch eine weitere Möglichkeit.
Wenn du im Alter von 18 bis 28 Jahren bist, dann kannst du im Jugenddienst Bruneck ein Jahr lang mitarbeiten. Du erhältst dafür monatlich 433 Euro, bei Bedarf ein Mittagessen und kannst die öffentlichen Verkehrsmittel gratis benutzen. Falls du die Zweisprachigkeitsprüfung gemacht hast, erhältst du am Ende des Zivildienstjahres noch zusätzlich bis zu 2.500 Euro.
Je nach Interesse und Fähigkeiten erfolgt dein Einsatz bei Bürotätigkeiten, bei der Vorbereitung von Projekten für und mit Kindern und Jugendlichen. Auch die Durchführung von Aktionen und der Einblick in die offene und kirchliche Jugendarbeit sind möglich.
Egal, ob du handwerklich geschickt bist oder dich anderswo gut auskennst, wir freuen uns auf deine Mithilfe.

Begleitet wirst du von hauptamtlichen Mitarbeitern.
Du wirst sowohl im Sitz in Bruneck und in den Außenstellen (insgesamt 23 Ortschaften) eingesetzt.
Melde dich und wir können dir ganz unverbindlich einen Einblick in die Arbeit vom Jugenddienst geben.
Übrigens, wenn in deinem Lebenslauf steht, dass du ein Jahr bereit warst, einen Zivildienst zu machen, dann zeigt das deinen sozialen Einsatz und du findest danach leichter eine Arbeit.

Tel. 0474 410 242
E-Mail: gerd.bruneck@jugenddienst.it
Sitz in Bruneck neben der Pfarrkirche
www.jugenddienst.it/bruneck

ARBEITSGEMEINSCHAFT IM KVW

Tanzen ab der Lebensmitte

Tänze verschönen den Alltag, beleben Körper, Geist und Seele.
Tänze als spielerisches Gedächtnistraining und die feine Art, Eigenkräfte zu aktivieren.
Tänze und Musik aus aller Welt und aus verschiedenen Epochen und Kulturen.
Tänze wirken positiv auf Herz – Kreislauf – Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem.
Tänze fördern die Reaktion, Koordination, Beweglichkeit und Konzentration.
Tänze in unterschiedlichsten Aufstellungen: einzeln im Raum, im Kreis, zu zweit, zu dritt, in der Gasse, Quadrat und im Sitzen.
Tänze zu mehr Lebensfreude, Lebensmut und zu größerer Lebensqualität.

Wir treffen uns ab September 2012 wieder zu vielen schönen gemeinsamen Stunden.
Es kann jeder und jede mitmachen der Freude am Tanzen und froher Geselligkeit hat. Einzelpersonen, Mann oder Frau und auch Paare. Alle sind herzlich willkommen.

Maria Pfeifer

Donnerstag: Seis, 14 bis 17 Uhr
Dienstag: Kastelruth, 19 bis 22 Uhr
Informationen bei Maria Pfeifer unter Tel. 0471 705 001 – 340 7358264

MARTINSHEIM

Almmus und Hüttenzauber

Auf den 2. Juli freuten sich sieben Heimbewohner des Martinsheimes ganz besonders. Die Freizeitgestalterinnen Silvia und Patrizia hatten mit ihnen etwas nicht ganz Alltägliches vor.

Das windige, kalte Wetter war allen einerlei, als sie im Martinsheimbus Platz nahmen. Patrizia steuerte diesen dann zielsicher auf die Seiser Alm, Richtung Molignon zur Maloarschwaige.

Dort wollten wir, Juliane und Luisa, die ersten Vorbereitungen für eine ganz besondere Gaumenfreude treffen. Doch der Martinsheimbus war schneller als wir mit unserem Privatauto. Nach einer herzlichen Begrüßung setzten sich alle auf die gemütliche Bank vor der Schwaige und stärkten sich mit einem Getränk.

Inzwischen machten wir wie in alten Almzeiten im Herd ein Feuer an und begannen in einer echten Almpfanne ein Almmus zu kochen. Immer wieder trafen uns dabei die neugierigen Blicke und so manche Heimbewohnerin ließ es sich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen und tüchtig umzurühren. Damit das Mus auch wirklich gelingt, hatten wir bei der Zuländermutter nach dem Rezept gefragt.

Sobald es fertig gekocht war, ließen wir es kurz abkühlen, dann strichen wir ein Ei drauf und schmolzen es zum Schluss mit ausgelassener heißer Butter ab.

Dabei wurden in den Köpfen der alten Menschen bestimmt Jugenderinnerungen wach und das Wasser lief ihnen beim Anblick des flambierten Muses im Mund zusammen. Sie aßen dann auch mit so großem Appetit, dass die Riesenpfanne Mus kaum reichte.

Für das nächste Mal werden wir uns vorsehen und die doppelt so große Menge Almmus kochen.

Damit die Heimbewohner dann doch nicht mit halb leerem Magen den Heimweg antreten mussten, servierten wir ihnen noch selbst gebackene Krapfen und Kuchen. Auch eine Tasse Kaffee durfte nicht fehlen, dafür hatten wir extra einen Stromanschluss organisiert.

Zum Abschluss dieses ganz besonderen Ausfluges zeigte sich sogar ein wenig die Sonne und die Heimbewohner sangen aus frisch gestärkter Kehle noch einige Heimatlieder, bevor sich der Martinsheimbus wieder talwärts bewegte.

An diesen wunderbaren Ausflug zur Maloarschwaige auf die Seiser Alm wird sich so mancher Heimbewohner auch noch Wochen später mit großer Freude erinnern.

Juliane Mulser und Luisa Plunger

Sommerfest im Martinsheim

Ein tolles Sommerfest feierten heuer Bewohner, Pflegepersonal, Betreuer, Ehrenamtliche und viele Freunde des Martinsheimes. Auch die Angehörigen der Bewohner waren zahlreich gekommen. Der schöne, neu gestaltete Innenhof war ein richtiger Hingucker: Überall feierlich gedeckte und schön dekorierte Tische, alle Sitzplätze überdacht und gut beschattet, niemand war den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt. Bei angenehm warmen Temperaturen gab's Kaffee und erfrischende Sommergetränke. Die Martinsheim-Küche überraschte alle mit einer großen Auswahl an Süßspeisen und so manch einer kam richtig ins Schwärmen. Die flotte und abwechslungsreiche Musik kam diesmal von Werner, der sich sichtlich in die Herzen der Leute spielte. Es wurde geklatscht, mitgesungen und getanzt.

Für den ausgesprochen feinen Nachmittag bedanken wir uns ganz herzlich bei den Freizeitgestalterinnen Patrizia und Silvia, bei der Katholischen Frauenbewegung Kastelruth, beim Alleinunterhalter Werner und bei allen freiwilligen Helfern.

Gute Laune und tolle Stimmung beim Sommerfest

So freuen sich die Bewohner über die flotte Musik

Die neue Kapelle im Martinsheim

Nach der offiziellen Eröffnung des Martinsheimes Anfang Juli wurde im August auch die Kapelle beim Martinsheim eingeweiht. Sie dient als Hauskapelle fürs Heim, gleichzeitig aber auch als Aufbahrungskapelle.

»Eine Kapelle ist immer etwas Einmaliges«, freute sich Dekan Franz Pixner bei der Einweihung. »Der runde Bau steht symbolisch für das Gemeinsame und für den Zusammenhalt der Gemeinschaft«, meinte der Dekan außerdem.

So kamen auch entsprechend viele Leute zur Einweihung. Die neue, von Architektin Veronika Gröber gezeichnete Kapelle hat mit der althergebrachten, klassischen Vorstellung von einer Kapelle wenig zu tun. Von außen erinnern nur einzelne, in die Holzfassade eingelassene Kreuzzeichen an eine sakrale Stätte der Besinnung. Beim Eintreten findet man sich in einem schönen Rundbau mit edler Holzverkleidung wieder. Das schlichte, fast karge Innere der Kapelle erweist sich als idealer Ort der Besinnung, der Stille und des Gebetes. Es gibt keine fest verankerten Bänke, sondern nur mobile Stühle. Die Kapelle bietet 50 Sitzplätze und fast gleich viele Stehplätze. Hinter dem schlichten und gradlinigen Altar fällt von oben natürliches Licht ein. Zwei von May Hofer geschaffene Einzelstücke erinnern an die frühere Martinskapelle: der Tabernakl und die »Pietà«, die Darstellung Marias als Mater Dolorosa mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus. Auch das große Kreuzzeichen aus der früheren Aufbahrungskapelle hat einen würdigen Platz gefunden.

Dekan Franz Pixner hält einmal in der Woche eine Messe in der neuen Kapelle.

Dekan Franz Pixner bei der Einweihung

Kommunion in der voll besetzten Kapelle

»Pietà« von May Hofer

Tag der Senioren, Tag der Begegnung!

Einladung zu Kaffee und Kuchen
am 01.10.2012

Giornata dell'anziano, giornata dell'incontro!

Invito per dolce e caffè
1. ottobre 2012

NATUR-UMWELTSCHUTZ

Dachverband für Natur- und Umweltschutz
CIPRA Südtirol

Flächenverbrauch wird endlich thematisiert

Die Zahlen, Daten und Fakten der Studie zum Flächenverbrauch durch den Südtiroler Bauernbund lassen endlich die breite Öffentlichkeit aufhorchen. Auch der Dachverband für Natur- und Umweltschutz solidarisiert sich voll und ganz mit den Forderungen des Bauernbundes und widerspricht der Sichtweise des Landeshauptmannes, dass der Verbrauch von Kulturgrund durch Umwidmung von Wald und Weide kompensiert werden kann. Dies ist das komplette Gegenteil von Nachhaltigkeit!

Der Südtiroler Bauernbund hat an diesem Montag eine Studie zum Flächenverbrauch durch Bautätigkeit vorgestellt und dabei alarmierende Zahlen präsentiert. Pro Jahr würden demnach an die 270 Hektar vorwiegend landwirtschaftliche Fläche für Wohn- und Gewerbebauten sowie für Verkehrsinfrastrukturen verbaut. Umgerechnet entspricht dies der Fläche eines Fußballplatzes am Tag. Dies ist gerade für Südtirol mit dem topografisch bedingten geringen Anteil an kultivier- und bebaubarer Fläche eine achtlose Verschwendung einer knappen Ressource.

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz teilt die Aussagen und Forderungen des Bauernbundes zu dieser Thematik voll und ganz. Ist doch gerade die Bauwut eines der größten und drängendsten Probleme des Landschaftsschutzes in Südtirol. Zudem leidet der Natur- und Umweltschutz in einer erschlossenen Landschaft enorm, wie der Dachverband für Natur- und Umweltschutz bereits vor Jahren durch das Projekt der unerschlossenen Gebiete in Südtirol hat nachweisen können.

Völlig unverständlich ist dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz daher die Aussage des Landeshauptmannes, dass die verbaute Fläche ja nicht verloren ginge, sondern durch die Umwidmung von Wald und Weide in Kulturgrund ja kompensiert würde. Hier treibt man den Teufel mit dem Beelzebub aus, denn dadurch steigt der Druck auf Wald und extensiv bewirtschaftete Weideflächen. Dies kann und darf keine Lösung für das Problem des Flächenverbrauches sein! Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz schließt sich auch hier den Forderungen des Bauernbundes nach einer effizienten Flächenpolitik im neu auszurichtenden Landesentwicklungs- und Raumordnungsplan, der aber ein verbindliches Planungsinstrument und kein zahnloser Papiertiger werden muss!

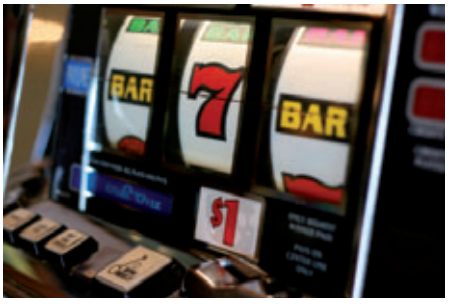
Dachverband für Natur- und Umweltschutz

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Glückspieleinsätze in Südtirol boomen weiter

Im ersten Halbjahr 2012 +25 Prozent. Aufklärung dringend notwendig, um das »Zocken bis zum letzten Euro« zu verhindern.

Die meisten Menschen zocken an Automaten, den so genannten »new slot«. Diese Geräte besitzen auch das größte Suchtpotenzial, trotzdem werden sie vom Staat nicht richtig reguliert. Der wahrscheinliche Grund: Im letzten Jahr waren italienweit Glücksspieleinsätze von 79,8 Milliarden Euro zu verzeichnen, 56 Prozent davon fallen auf die geldauszahlenden Automaten: Es geht also um Milliarden von Euro. Im ersten Halbjahr 2012 sind in Südtirol die Glückspielseinsätze erneut gestiegen, von 307 auf 385 Millionen Euro, + 25,2 Prozent. Die Spielautomaten haben dabei den Löwenanteil abkassiert, insgesamt 253 Millionen (Steigerung gegenüber 2011: + 15,7 Prozent).



Automaten sind Experten zufolge die gefährlichste Variante des Glücksspiels, denn die Hemmschwelle ist sehr niedrig: Schon mit 1 Euro ist man an einem der zahlreichen Geldspielautomaten in Südtirol dabei. Dabei wird zwischen den so genannten »slot machines« und den Videolotterien unterschieden. Erstere finden sich vor allem in Bars und Trafiken und zahlen höchstens 100 Euro aus, die anderen in speziellen Spielhallen und diese Videolotterien können bis zu 500.000 Euro ausschütten. Untersuchungen zeigen, dass etwa jeder zwölfte Automatenspieler zum Problem- oder Suchtspieler wird. Beim Lotto ist es nur jeder 300. Spieler.

In Bezug auf die Geldspielautomaten ist noch anzufügen, dass die AAMS, also die Autonome Verwaltung des Staatsmonopols, zuständig für das Glücksspiel, die Daten über die Anzahl der vorhandenen Automaten nicht veröffentlicht. Nach Meinung der Verbraucherschützer ist diese Zahl unverzichtbar, um die Präventionsmaßnahmen präzise abstimmen zu können. Es ist daher absolut nicht nachvollziehbar, dass kein Zugang zu diesen Daten besteht, und die Verbraucherzentrale wird beim zuständigen Wirtschafts- und Finanzministerium eine entsprechende Eingabe machen.

Strengere Regeln und mehr Information

In den letzten Jahren nehmen die Familien zu, die durch Glücksspiel in zunächst finanzielle Schwierigkeiten geraten. Kein Wunder: Die Glücksspieleinsätze lagen im letzten Jahr in Südtirol pro Kopf, ganz gleich, ob Alt oder Jung, bei 1.270 Euro (Trend für 2012 = 1.500 Euro). Übrigens etwas weniger als im italienischen Durchschnitt. Dies sollte jedoch den drin-

Alpin genießen

Genießen Sie den Sommer mit einem Aperitif oder Eisbecher auf der Sonnenterrasse. Chef und Koch Klaus verwöhnt Sie bei Familienfeiern mit leckeren Gerichten (Gruppen bis zu 60 Pers.). Herzlich willkommen im Vigilerhof direkt an der Landesstraße zwischen Seis und Völs.

vigilerhof ★★★★S
Jeden Tag genießen!

Seis am Schlern
Tel. 0471 706 450
info@vigilerhof.it
www.vigilerhof.it

dialogwerkstatt.it

Find us on Facebook

Besuchen Sie uns auf facebook!

Möchten die aktuellen Informationen der Verbraucherzentrale direkt auf Ihrer persönlichen Seite mit Neuigkeiten lesen? Besuchen Sie uns auf **www.facebook.com/vzs.ctcu** und klicken Sie auf »gefällt mir«.

genden Handlungsbedarf für eine strengere Regelung aller Glücksspiele und Aufklärung sowie Information nicht abschwächen. Denn die Menschen müssen vor den manchmal auch gravierenden Folgen des Glücksspiels und der Spielsucht geschützt werden, auch mit entsprechender Aufklärung. Und zwar dort, wo dieses stattfindet und wo sie sich aufhalten. Daher sollte schnellstens die Landesvorgabe umgesetzt werden, wonach 1,5 Prozent der Landeseinnahmen aus Glücksspielen für die Vorsorge eingesetzt werden.

Verantwortungsvolles Spielen

Wer überprüfen möchte, ob mit seinem Spielverhalten (noch) alles in Ordnung ist, kann dies mit einem Selbsttest auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) machen: https://www.check-dein-spiel.de/cds/pretest.do.
Oder auf italienisch unter http://www.giocaresponsabile.it/?fuseaction=TestSOGS (dieser Test ist nach dem SOGS-Modell, South Oaks Gambling Screen, aufgebaut).

Hier die Tipps der BzgA zum verantwortungsvollen Spielen

- **Nutzen Sie das Spiel nicht, um an Geld zu kommen.** Denken Sie daran, dass alle Anbieter von Glücksspielen (Lotterien, Casinos, usw.) Geld an den Spielerinnen und Spielern verdienen wollen. Das bedeutet, dass sie grundsätzlich weniger Geld an die Spielenden auszahlen, als sie von ihnen erhalten. Am Ende machen sie also satte Gewinne – während die Spielenden immer höhere Verluste anhäufen.
- **Benutzen Sie fürs Spielen nur Geld, das Ihnen gehört und das für keinen anderen Zweck bestimmt ist.** Nehmen Sie also ausschließlich Geld, das Sie für Freizeitaktivitäten übrig haben und verwenden Sie auf keinen Fall Mittel, die für Ihren Lebensunterhalt oder den Ihrer Familie bestimmt sind.
- **Setzen Sie sich vor dem Spielen ein Limit, wie viel Geld Sie zu verlieren bereit sind** – und halten Sie sich an diese Grenze!
- **Setzen Sie sich vor dem Spielen ein Limit, wie viel Zeit Sie fürs Spielen verwenden wollen** – und halten Sie sich an diese Grenze!
- **Versuchen Sie nicht, bisherige Verluste durch weiteres Spielen auszugleichen** – dies führt in aller Regel nur zu mehr Verlusten.
- **Spielen Sie nicht, wenn Sie in schlechter Stimmung sind** – denn es ist schwer, in solchen Situationen gute Entscheidungen zu treffen. Und versuchen Sie schon gar nicht, sich hiermit von Ihren Problemen abzulenken, denn so riskieren Sie, dass das Spielen selbst zum Problem wird.
- **Spielen Sie nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen.** Dies ist sehr riskant und kann zu hohen Verlusten führen. Spielen Sie also nur, wenn Sie einen klaren Kopf haben.
- **Achten Sie darauf, dass das Glücksspiel nur eine von mehreren Freizeitaktivitäten bleibt.** Lassen Sie also nicht zu, dass es einen zu großen Platz in Ihrem Leben einnimmt.

Selbstverteidigungskurs für Erwachsene

Der Verein **Selfdefencebz** möchte für alle interessierten Männer und Frauen des Hochplateaus einen Selbstverteidigungskurs organisieren. Vorgesehen sind zwei Trainingseinheiten pro Woche zu je 1 ½ Stunden (abends) über einen Zeitraum von 4 Monaten. Der Verein Selfdefencebz organisiert und leitet bereits seit 10 Jahren Kurse und hat dementsprechend viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, die den Kursteilnehmern zugutekommen. Das System, das wir unterrichten, ist das »Krav Maga«. Krav Maga ist in Israel entstanden. Ursprünglich diente es ausschließlich dem Militär. Heute wird Krav Maga von vielen Sicherheitsdiensten und Privatpersonen in der ganzen Welt effizient eingesetzt. Krav Maga ist sehr effizient, ist von jedem erlernbar und für Männer und Frauen geeignet. Um Krav Maga zu lernen braucht es keine speziellen Vorkenntnisse oder körperliche Voraussetzungen.
Krav Maga zeichnet sich durch einfache Techniken aus. Natürliche und instinktive Reaktionen werden im System berücksichtigt und sinnvoll eingebunden. Dadurch ist Krav Maga relativ schnell zu erlernen. Krav Maga ist seinem Selbstverständnis nach kein Sport, sondern ein reines Selbstverteidigungssystem. Es gibt keine Wettkämpfe. Besonders das richtige Reagieren unter Stress wird trainiert. Dabei wird der richtigen Taktik in Gefahrensituationen viel Raum eingeräumt. Es geht auch darum, Gefahren frühzeitig zu erkennen und durch geschicktes Verhalten dem Konflikt auszuweichen.

Für weitere Informationen und Voreinschreibungen steht der Verantwortliche Trainer Christian unter der Telefonnummer 393 3068011 zur Ver-'fügung. Auch aus der Internetadresse des Vereins können nützliche Informationen entnommen werden. **www.selfdefencebz.eu**

Interessante Neuigkeit zum Thema Gleichgewicht im Leben

lustig nahegebracht von Sigrid und Roman – mit kleinem Umtrunk

WO: im ZENTRUM, Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg 2
Zeit: Mittwoch 8. August 2012, um 20.00 Uhr
Anmeldung erforderlich: Sigrid 335 572 57 92

In eigener Sache

Texte und Fotos sollten bitte getrennt abgespeichert geschickt werden, d.h., der Text als Word-Datei und das Foto als JPG abgespeichert. Bitte die Bilder mit einer Bildunterschrift versehen, Personen und Orte sollten angegeben werden.

Barbara Pichler und Silvia Guglielmini

WEISSES KREUZ SEIS

Zivildienst beim Weißen Kreuz

»Was gibt es Schöneres, als anderen Menschen in Notsituationen helfen zu können?« – »Gar nichts!«, müsste die Antwort lauten. Beim Weißen Kreuz können sozial motivierte Jugendliche den freiwilligen Zivildienst leisten und dabei nur profitieren, in jeder Hinsicht: Ein Zivi genießt eine umfangreiche und anerkannte Erste-Hilfe-Ausbildung, sammelt wertvolle Erfahrungen fürs Leben, erlebt Kameradschaft in einer großen Familie und lernt nicht nur Freunde, sondern auch Land und Leute näher kennen und schätzen.

Das Zivildienstjahr ist nicht nur eine tolle Erfahrung unter Gleichgesinnten, sondern auch eine Entscheidungshilfe für die weitere berufliche Laufbahn. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen beim Weißen Kreuz konnten sich bereits zahlreiche Jugendliche im Zivildienstjahr leichter dazu entscheiden, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen, vor allem im sozialen Bereich, den man mit und im Weißen Kreuz sehr gut kennen lernen kann.

Da auch der Südtiroler Landespolitik dieser Dienst ein Herzensanliegen ist, hat die Landesregierung einen so genannten Landeszivildienst ins Leben gerufen. Mit dem Regierungsbeschluss Nr. 922 vom 25. Juni 2012 hat die Landesregierung die Landesausschreibung für den Einsatz von freiwilligen Zivildienstleistenden gutgeheißen und damit die Weichen für eine viel versprechende Zukunft in diesem wichtigen Bereich gestellt.

Wer beim Weißen Kreuz den derzeit 38 engagiert tätigen Zivis nachfolgen will, der sollte sich baldmöglichst beim Landesrettungsverein dazu anmelden und Infos einholen: Telefon 0471 444 382 oder E-Mail zivildienst@wk-cb.bz.it.

Aufruf der Sektion Seis des Weißen Kreuzes

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, es kommt immer wieder vor, dass Patienten privat direkt in den Sektionssitz des Weißen Kreuzes nach Seis gebracht werden. Dies kann unter Umständen gefährlich sein, denn nicht immer ist die Rettungswache besetzt und so kann kostbare Zeit verloren gehen. Es ist möglich, dass sich alle Rettungsfahrzeuge im Einsatz befinden und sich keine Sanitäter in der Rettungswache befinden. Nur ein Anruf bei der Landesnotrufzentrale 118 stellt sicher, dass der Patient auch zeitgerecht die entsprechende Hilfe bekommt. Nur die Landesnotrufzentrale 118 weiß, wo sich die verschiedenen Rettungsfahrzeuge aufhalten. Und sollte es vorkommen, dass alle Rettungsfahrzeuge der Sektion besetzt sind, kann nur die Landesnotrufzentrale 118 das nächstgelegene Rettungsfahrzeug ausfindig machen und schicken. Es ist daher immer im Interesse der Gesundheit des Patienten, dass vor jedem Transport von Patienten in Eigeninitiative zuerst die Landesnotrufzentrale 118 kontaktiert wird, damit diese feststellen kann, welche Vorgehensweise die Gesundheit des Patienten am wenigsten beeinträchtigt und bei Bedarf das am nächsten befindliche Rettungsmittel geschickt wird. Wir danken im Sinne der Gesundheit aller Patienten für ihr Verständnis.

Die Sektion Seis des Weißen Kreuzes

4. Umweltpreis Euregio Tirol-Südtirol-Trentino 2012

Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino.

Sie haben eine gute Idee, ein Projekt oder Verbesserungsvorschläge zum Thema Umwelt?
Sie haben sich durch Engagement im Umweltschutz, ihren Aktivitäten bzw. ihrer Arbeit im Umweltbereich ausgezeichnet?

Dann bewerben Sie sich!

Einreichtermin ist
Freitag, 2. November 2012

Preise im Gesamtwert von
7.000 Euro

Alle Informationen unter
www.transkom.it/umweltpreis

Der Umweltpreis EUREGIO Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, der Landesagentur für Umwelt/Südtirol, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino und der Transkom KG.

Alle Fahrzeuge auf dem neuesten Stand

Die Sektion Seis des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz konnte mit Unterstützung der Agentur Kastelruth der Südtiroler Sparkasse A.G. auch das letzte ihrer Fahrzeuge mit einem Pulsoxymeter ausstatten. Ein Pulsoxymeter ist ein Gerät, mit dem die arterielle Sauerstoffsättigung und der Puls über die Durchleuchtung der Haut ermittelt werden. Damit lässt sich beispielsweise die Entwicklung eines Schockzustandes früh genug erkennen. Dank der Spende der Südtiroler Sparkasse A.G. sind nun alle fünf Rettungs- bzw. Krankentransportwagen der Sektion Seis mit einem solchen Gerät ausgestattet. In einem touristisch so hoch frequentierten Gebiet wie dem Schlerngebiet ist dies besonders wichtig, da aufgrund der hohen Einsatzfrequenz in den Saisonen neben dem Rettungswagen auch die Krankentransportwagen für Notfalleinsätze herangezogen werden müssen. Mit den Mitteln aus den 5-Promille-Zuweisungen der Südtiroler Steuerzahler wurden zudem alle Fahrzeuge mit einem AED-Gerät ausgestattet, sodass im Notfall dieses lebensrettende Gerät immer auf jedem Fahrzeug des Weißen Kreuzes Seis zur Verfügung steht. Damit kommen die Gelder aus der 5-Promille-Zuweisung wieder den Mitbürgern zugute.

V.l.n.r.: Der Direktor der Agentur Kastelruth der Südtiroler Sparkasse A.G., Siegfried Weifner, und der Sektionsleiter der Sektion Seis des Weißen Kreuzes, Gregor Kompatscher

Die entsprechende Finanzierung dieser zusätzlichen und kostspieligen Ausrüstung ist allerdings nur mit Hilfe von Sponsoren – wie der Südtiroler Sparkasse A.G. – oder durch die Großzügigkeit der Mitbürger, die dem Weißen Kreuz z. B. in der Steuererklärung die 5-Promille zuweisen, möglich. An alle ergeht an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön!

4° Premio ambiente Euregio Tirol-Alto Adige-Trentino 2012

Il Premio Ambiente EUREGIO è il bando di concorso su ambiente e sostenibilità per il Tirolo, l'Alto Adige ed il Trentino.

Hai una buona idea, un progetto oppure proposte su ambiente e sostenibilità?
Ti sei distinto attraverso attività svolte finora, provvedimenti e rispettivamente impegno in termini di tutela ambientale?

Allora partecipa anche tu!

Termine di adesione è
venerdì 2 novembre 2012

Valore complessivo premi
7.000 Euro

Tutte le informazioni si trovano su
www.transkom.it/premioambiente

Il Premio ambiente EUREGIO Tirol-Alto Adige-Trentino è un progetto comune dell'Abteilung Umweltschutz/Tirol, dell'Agenzia provinciale per l'ambiente/Alto Adige, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino e la Transkom Sas.

Wir sind rauchfrei

Entwöhnungskurse sind professionell geleitete Kurse zur Raucherentwöhnung und besonders für jene geeignet, die den Ausstieg gemeinsam mit anderen schaffen wollen.
Die Raucherberatungsstelle des Pneumologischen Dienstes, Gesundheitsbetrieb Bozen organisiert ab September 2012 wiederum einen Raucherentwöhnungskurs in deutscher Sprache.
Ein großer Vorteil des Programms besteht darin, dass Sie Ihr Ziel, rauchfrei zu werden, mit anderen verfolgen. In der Gruppe erfahren Sie Motivation und professionelle Hilfe.

Termine:

1. Montag	24. September 2012
2. Mittwoch	26. September 2012
3. Montag	01. Oktober 2012
4. Mittwoch	03. Oktober 2012
5. Montag	08. Oktober 2012
6. Montag	15. Oktober 2012
Telefontermin	22. Oktober 2012
7. Montag	29. Oktober 2012

Stundenplan: 18.30–20.00 Uhr
Kursleiter: Dr. Meraner Bettina und Dr. Unterhauser Juliane
Weitere Informationen erhalten Sie von der Raucherberatungsstelle,
Sanitätsassistentin
Pneumologischer Dienst, W. A. Loew
Cadonnaplatz 12 - 39100 Bozen
Tel. 0471 909 600 oder 909 615
(Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr).

WASSERGYMNASTIK-Kurse / ***aqua-fit/power, aqua-gym***
für JEDES Alter – Anfänger/Fortgeschrittene

- **wir starten ab 10. September 2012**
  Wahlmöglichkeiten: vormittags/abends
- **Muskelaufbau, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, body-forming … mit SPASS!**

TROCKENGYMNASTIK in der Turnhalle in Seis
ab 5. Oktober 2012 der RHEUMA-LIGA

INFO wie An- und auch Nachmeldungen unter 333 255 8328, Monika

Fische

Die **Fische** stellen die größte Wirbeltiergruppe der Welt dar. Ihr Leben ist streng an das Wasser gebunden, aus dem sie den gelösten Sauerstoff durch die Kiemen einatmen können. Trotz ihrer großen und flächendeckenden Verbreitung in fast allen Wasserlebensräumen sind sie doch den meisten Menschen relativ unbekannt. Einige Fische leben vorwiegend in den kalten und nahrungsarmen Hochgebirgsseen oder Gebirgsbächen, wie zum Beispiel Elritze, Alpensaibling und Bachforelle. Andere bewohnen die nahrungsreichen Stillgewässer im Tal, wie etwa Hecht, Aal oder Schleie. Wieder andere – z. B. Rotfeder und Karausche – können hingegen unterschiedliche Lebensräume besiedeln, da sie anpassungsfähiger sind.

Die Nahrung der Fische besteht entweder aus Pflanzen- oder Tierresten (Detritus), aus Algen oder anderen Unterwasserpflanzen bzw. aus Tieren. Fische sind ihrerseits wieder eine wichtige Nahrungsquelle für andere im Wasser oder an Land lebende Tiere.

Das Schlerngebiet weist verschiedene aquatische Lebensräume – sowohl Fließ- als auch Stillgewässer – auf. Für die Fischfauna interessant sind der Völser Weiher und der Schwarzgrießbach.

Der Völser Weiher liegt auf 1036 m Meereshöhe und hat eine Ausdehnung von 1,6 ha, mit einer Wassertiefe bis zu 3,5 m. Die Ufer sind über lange Strecken mit Schilf bewachsen. Seit dem Jahr 1976 wurde (zumindest offiziell) in diesem Weiher kein Fischbesatz mehr vorgenommen. (Zur Ermittlung der verschiedenen Fischarten wurden folgende Fangmethoden angewandt: Elektro-, Reusen- und Netzfischerei. Dabei konnten insgesamt 9 Fischarten nachgewiesen werden: Aal, Karpfen, Aitel, Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht, Flussbarsch und Forellenbarsch.

Zusammenfassung Ergebnisse
Bearbeiter: Hannes Grund, Landesamt für Jagd und Fischerei, Bozen

Der Schwarzgrießbach entspringt auf einer Meereshöhe von 2284 m und mündet nach 12,6 km Länge in den Eisack. Der Bach ist zum größten Teil naturbelassen und nur an einigen Stellen verbaut. An vier Probepunkten wurden Bestandskontrollen durchgeführt, indem Strecken von 50–100 m abgefischt wurden. Dabei konnte jeweils nur eine Fischart nachgewiesen werden: die Bachforelle. Die natürliche Fortpflanzung dieses Fisches erfolgt erst ab einer bestimmten Meereshöhe; darunter konnten Bachforellen aller Altersklassen festgestellt werden; oberhalb dagegen wurden nur ausgewachsene Tiere gefunden.

1

2

3

4

5

1 Untersuchungsgebiet Völser Weiher
2 Bachforelle
3 Karpfen
4 Aal
5 Hecht

MUSIKKAPELLE SEIS

Gelungenes Jubiläumsfest

Die Seiser Musikantinnen und Musikanten freuten sich über die zahlreichen Besucher beim großen Jubiläumsfest anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Kapelle. Auf dem Dorfplatz von Seis sorgten Konzerte verschiedener Kapellen, Tanzmusik an den Abenden und vieles mehr für feierliche Stimmung.

Am 29. Juni herrschte kurz vor dem Beginn des Festbetriebs unter allen Beteiligten große Aufregung. Nach wochenlangen Vorbereitungen durften die Seiser Musikanten noch vor Festbeginn ganz besondere Gäste begrüßen: die Musikanten und Musikantinnen der Kapellen aus Ybbsitz (Niederösterreich) und Uttenweiler (Baden-Württemberg). Nachdem diese sicher zuhause bei unseren eigenen Musikanten und in heimischen Beherbergungsbetrieben untergebracht wurden, ging's schnell wieder zum Fest, denn ab 20 Uhr sorgten die Musiker von »Solide Alm« für richtig gute Stimmung bei Jung und Alt. Auf der Tanzfläche kam das ein oder andere Tanzpaar schon mal ins Schwitzen.

Am folgenden Tag eröffneten unsere Musikkollegen aus Uttenweiler am späten Nachmittag mit einem Konzert das Fest, gefolgt von einem Konzert der Ybbsitzer. Am Abend unterhielt das »Salzburg Quintett« die zahlreichen einheimischen Besucher und Urlauber. Für Speiss und Trank sorgte die Musikkapelle, besonders beliebt waren die »gschmackigen Rippelen« mit saftigem Grillgemüse.

Am Sonntag zog die Musikkapelle zusammen mit den Fahnenabordnungen befreundeter Kapellen und der Verbandsfahne des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in die Pfarrkirche ein. Die Kapelle gestaltete die heilige Messe musikalisch mit. Direkt anschließend folgte der offizielle Festakt auf dem Dorfplatz von Seis. Unter den Ehrengästen befanden sich Verbandsobmann Pepi Fauster, Bezirksobmann Stefan Sinn, Bezirkskapellmeister Michael Vikoler und weitere Vertreter des Verbandes Südtiroler Musikkapellen, außerdem der Obmann der Raiffeisenkassa Kastelruth Anton Silbernagl. Auch der Bürgermeister Andreas Colli und weitere Vertreter der Gemeinde, Ehrenmitglieder und ehemalige Kapellmeister der Musikkapelle Seis saßen auf der Ehrentribüne. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Stefan Trocker gratulierte Pepi Fauster der Kapelle zum Jubiläum. Er lobte den Einsatz der Musikanten über die Jahre hinweg, die Kapelle sei ohne große finanzielle Mittel immer gut zurechtgekommen. Anerkennende Worte galten auch dem Jubiläumsbuch. Für die Zukunft wünschte der Verbandsobmann der Kapelle ein ansprechendes Probelokal und weiterhin alles Gute. Auch der Bürgermeister Andreas Colli dankte der Kapelle für ihren Einsatz und überreichte dem Obmann feierlich die Urkunde der Gemeinde anlässlich des hundertjährigen Bestehens.

Die Musikkapelle Seis auf dem Weg von der Pfarrkirche zum Festplatz- im Hintergrund die Fahnenabordnungen

Nach solchen erfreulichen Worten gab die Musikkapelle Seis einen Marsch zum Besten – währenddessen bekamen die Fahnenabordnungen von unseren Marketenderinnen die so genannten Erinnerungsschleifen überreicht. Abgerundet wurde die Feier wiederum mit Konzerten der beiden Gastkapellen. Am Nachmittag folgte ein weiterer Höhepunkt: der große Jubiläumsumzug. Von der Umlaufbahn aus zogen allen voran die Musikkapelle Seis am Schlern, darauf folgend die Fahnenabordnungen, die Ehrenmitglieder der Musikkapelle Seis, der Musikverein Ybbsitz, die Bauernjugend mit den traditionellen Heufudern, die Handwerker mit einem alten Schmiedewagen, die Traktorfreunde Schlern mit alten Traktoren, die Musikkapelle Gsies, das Weiße Kreuz, die Bergrettung, der Musikverein Uttenweiler, der Tourismusverein, der Theaterverein, der Sportclub, die Kaufleute und abschließend die Musikkapelle Kastelruth in Seis ein. Die zwei Kapellen Gsies und Kastelruth gaben im Anschluss ein Konzert. Den Sonntagabend ließen die »Fegerländer« ausklingen.

Alle drei Tage durften sich die Kapelle über strahlenden Sonnenschein, zahlreiche gut gelaunte Besucher und viel Musik freuen – alles in allem ein gelungenes Jubiläumsfest!

Claudia Schmuck

Die Musikkapelle Seis dankt allen freiwilligen Helfern, Familien und Freunden der Kapelle für ihren fleißigen Einsatz. Außerdem bedanken wir uns bei Metzgerei Stefan, Hotel Enzian, Hotel Santners, Konsumgenossenschaft Kastelruth, Umlaufbahn Seiser Alm, Rabanser Seilbahnen, Bauelement, Elektro Rier, Hydrauliker Rungger August, Carabinieri Kastelruth, Freiwillige Feuerwehr Seis, Wassergenossenschaft Neptunia, Raiffeisenkassa Seis und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung. Weiters gilt ein großes Dankeschön allen Gruppen und Vereinen, die am Festumzug teilgenommen haben und besonders jenen Kapellen, die auch eine Fahnenabordnung schickten.

Obmann Stefan Trocker und der Kapellmeister Helmuth Hasler mit zwei Musikanten aus Uttenweiler

AUSSTELLUNG

Franz Delfauro – Malermeister, Dekorateur, Künstler

Franz Delfauro

Am 27. Juli wurde im Foyer des neuen Sitzes der Raiffeisenkasse Kastelruth die Sonderausstellung »Franz Delfauro 1915 – 1977« eröffnet, zu der Christine Rier Rabanser, Obfrau des Museumsvereins Kastelruth, zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte.

Ganz besonders erfreut war man über die Anwesenheit von Maria Delfauro, der Gemahlin des Malermeisters und Künstlers, und der drei Töchter Erna, Ilse und Helga mit weiteren Familienangehörigen. Diese hatten in großzügiger Weise die Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Christine Rier und Felice Squeo betonten, dass sich noch viele an Franz Delfauro erinnern würden, der auch ein sehr geselliger und musikalischer Mensch war. Die künstlerische Seite sei aber nur wenigen bekannt und deshalb wollte der Museumsverein mit einer Sonderausstellung daran erinnern und diese würdigen.

Dr. Christoph Gasser, Kurator der Ausstellung, umriss in kurzen Worten Leben und Wirken von Franz Delfauro, der in Seis als Malermeister und Dekorateur tätig war. Er wurde 1915 in Buchenstein als viertes Kind von Kaspar und Maria Angela Delfauro geboren – in einer für die Familie sehr schweren Zeit, da das Gebiet um den Col di Lana hart umkämpftes Kriegsgebiet war. Der Vater war eingerückt, die Familie wurde nach dem Einmarsch der italienischen Truppen 1915 in die Provinz Teramo evakuiert, von wo die Mutter erst 1919 zusammen mit ihren drei Kindern zurückkehren konnte. Der zeichnerisch begabte Knabe kam erstmals 1931 nach Seis; 1932 begann er dann eine dreijährige Lehre beim Malermeister Anton Gröber, wo er auch weiter arbeitete. Nach 1940 begann er allmählich, sich eine eigene Existenz aufzubauen. 1942 heiratete er Maria Prossliner; 1960 erhielt er den Meisterbrief. Nach einem längeren Leiden verstarb er 1977 in Seis.

Delfauro war ein äußerst talentierter Zeichner und wurde als Malermeister sehr geschätzt Seine Bilder malte er jedoch vorwiegend für sich selbst, gerade während der Wintermonate, wenn es keine Malerarbeiten gab. Die naturalistischen Bilder entstanden zumeist nach Vorlagen, tragen aber seine ganz persönliche Handschrift wie etwa die typische chromatische Flächengestaltung der Gebirgslandschaften. Gerade die lebensfrohe und doch sehr natürliche Farbgebung verleiht

V.l.n.r.: Felice Squeo, Christine Rabanser, Peter Nlederfriniger, Maria Delfauro und Christof Gasser

den Werken eine unnachahmliche Leichtigkeit und Frische. Seine Spätwerke zeichnen sich durch eine hohe künstlerische Reife aus. Zur Ausstellung erschien auch eine Begleitbroschüre, gesponsert von der Raiffeisenkasse Kastelruth, die im Foyer der Bank und im Büro des Tourismusvereins in Kastelruth zur freien Entnahme aufliegt. Die Ausstellung war bis zum 25. August geöffnet.

FREIZEITMALER

Kunstwerke unterm Schlern

Sommer ist Zeit für Kunst. Zeit, die Werke, die an langen kalten Winterabenden in der warmen Stube oder an lauen Frühlingstagen im Freien geschaffen wurden, in einer Ausstellung zu präsentieren. Die Freizeitkünstler

unterm Schlern haben heuer bereits ihre 8. gemeinsame Ausstellung vorbereitet und ihre Arbeiten in der Grundschule und im Turm in Kastelruth vom 14. Juli bis zum 11. August gezeigt.
Vom 12. August bis zum 20. August wurden die Bilder täglich von 19 bis 22 Uhr im Freien vor der Grundschule aufgehängt, soweit das Wetter es zulässt: Eine neue Idee des Präsidenten Sigmund Nössing. Zu bemerken ist auch, dass die ehemalige Telefonkabine am Busparkplatz in Kastelruth den Künstlern ganzjährig zur Verfügung steht und dort wöchentlich neue Werke gezeigt werden.
Am 14. Juli wurde die Gemeinschaftsausstellung mit einem gelungenen Fest eröffnet. Vizepräsident Felice Squeo hieß alle Anwesenden im Namen des Vereins herzlich willkommen und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an die Tourismusvereine von Kastelruth und Völs und der Raika von Kastelruth. Er betonte, dass die Ausstellung eine Bereicherung sowohl für die Einheimischen als auch für die Touristen sei. Jeder Mensch sollte die Kunst würdigen, denn sie vermag viel: Kunst belebt das Gespräch, wirft Fragen auf, vermittelt zwischen Vergangenheit und Zukunft und konfrontiert uns mit dem, was uns beschäftigt und antreibt.
Mit einem Zitat von Picasso schloss Felice Squeo seine Rede: »Kunst schenkt Lebensqualität; sie wischt den Staub des Alltags von der Seele ab.«
Evergreens von Hansi, Oskar und Edith schlossen den offiziellen Teil der Eröffnung ab und ein von den Künstlern gemeinsam vorbereitetes üppiges Buffet lud die zahlreichen Besucher zur Erfrischung ein. In der Aula und in den Klassenräumen konnte man verschiedene Werke besichtigen: Bilder in Öl, Aquarell und Acryl auf Leinwand oder Papier, Bleistift und Kohlezeichnungen, vielfältige Holzskulpturen in allen Größen und wunderbare Fotos.
Im Rahmen der Freizeitkünstler wurden auch heuer verschiedene Veranstaltungen am Abend organisiert: Hansi, Oskar und Edith spielten Evergreens; Joggl, Massimo, Heinz, Georg und Fabian Country- und Rockmusik. Rudolf Grießer zeigte in einer Diaschau die herrliche Bergwelt Südtirols.

Christine Baumgartner

KINDERBUCH

Fred und die Fee Lindlei

Eine Geschichte von Gerlinde Goller mit Illustrationen von Evi Gasser

Das Buch erzählt die Geschichte von einem winzigen, einsamen Waldtroll. Fred glaubt, dass ihn die anderen Trolle im Wald wegen seiner Körpergröße auslachen und hänseln. Er fühlt sich so klein und unbedeutend, und ist deshalb immer mürrisch und unfreundlich zu den anderen Waldbewohnern. Und das, obwohl er so gerne Freunde hätte. Die Fee Lindlei weiß immer ganz genau, wann sie von jemandem dringend gebraucht wird. Und so besucht sie auch eines Tages den traurigen Fred und gibt ihm einen Rat, der sein Leben verändern wird.
Eine Geschichte über Veränderungen und den Mut dazu.
Ein Vorlesebuch für Kinder ab drei Jahren, eine tolle Geschichte zum Selberlesen, auch für Jugendliche und Erwachsene.

Das Kinderbuch, erschienen im Verlag A. Weger, wird am Freitag, den 28. September 2012, um 18.30 Uhr in der alten Volksschule (Ex-Musikschule) in Seis vorgestellt.
Die Autorinnen und die Bibliothek Seis laden alle herzlich dazu ein.

Gerlinde Goller ist 1981 als älteste von vier Kindern in Bozen geboren. Die begeisterte Leserin schreibt und erzählt seit ihrer Jugend Geschichten. Sie lebt glücklich mit ihrem Ehepartner Ulrich, den zwei Söhnen Tobias und Moritz und der Tochter Lorena in Seis.
»Fred und die Fee Lindlei« ist eine ihrer ersten geschriebenen Geschichten, die als Bilderbuch gedruckt wurde.

Evi Gasser
Jahrgang 1972, verheiratet, Mutter einer Tochter, lebt und arbeitet als freischaffende Illustratorin und Grafikerin in Kastelruth. Sie hat bereits erfolgreich mehrere Kinderbücher illustriert. Evi zeichnet Adventskalender, Glückwunschkarten, Malbüchlein und vieles mehr ...

Gerlinde Goller und Evi Gasser

BIBLIOTHEK-BRD-AVS-SEIS

Frauen in den Bergen – gestern und heute

Ein Abend mit der Buchautorin Ingrid Runggaldier und der Extremkletterin Angelika Rainer

Donnerstag 21. September
20.30 Uhr
Kulturhaus von Seis

Ingrid Runggaldier wird ihr Buch »Frauen im Aufstieg« vorstellen und Angelika Rainer über das Klettern erzählen und einen Film zeigen.
Organisiert wird der Abend von der Bibliothek, dem BRD und dem AVS von Seis

Ingrid Runggaldier

Über zehn Jahre hat die aus Gröden stammende Publizistin und Kulturreferentin des Alpenvereins Südtirol Ingrid Runggaldier die Alpingeschichte durchsucht: nach den Spuren von Frauen in den Bergen.
Das Ergebnis dieser Spurensuche wird sie am 21. September im Kulturhaus von Seis vorstellen. Das Buch »Frauen im Aufstieg« ist ein Mosaik an Lebensgeschichten von Alpinistinnen, Wissenschaftlerinnen, Schriftstellerinnen, Wirtinnen und Trägerinnen. In einem der Kapitel schreibt die Autorin auch über Paula Wiesinger: »Eine der bes-ten Bergsteigerinnen und Skiläuferinnen ihrer Zeit«, schreibt Ingrid

Runggaldier unter anderem über sie. Hier ist eine weibliche Alpingeschichte entstanden, die dem Frauenbergsteigen gleich wie dem Frauenleben im Gebirge Aufmerksamkeit schenkt.
Dieses Buch zeigt, dass Frauen in den Bergen ebenso geklettert sind, Gipfel erklommen haben, neue Routen eröffnet haben wie Männer. Doch der Schritt hinauf war für Frauen zuallererst ein Schritt hinaus, ein tastendes und zusehends absichtsvolles Heraustreten aus auferlegten, starren Rollen. Von diesem Aufstieg handelt dieses Buch. Es ist eine Spurensuche: Eine Suche nach Spuren von Frauen in der Alpinismusgeschichte und eine Geschichte von Spuren, die Frauen hinterlassen haben – nicht nur in den Bergen.

Angelika Rainer

Seit ihrem 12. Lebensjahr ist die studierte Agrarwirtschaftlerin so oft es geht in der vertikalen Welt unterwegs. Die Ergebnisse der Südtirolerin sprechen dabei für sich: mehrmalige Titel bei den Italienischen Jugendmeisterschaften im Bouldern und im Sportklettern, Gewinnerin des Italiencup 2007, zweimalige Italienische Meisterin im Eisklettern (2007, 2008). 2008 gewinnt sie in Saas Fee (CH) zum ersten Mal im Eiskletterweltcup. Im Sommer desselben Jahres durchsteigt sie als erste Frau den Alpinklassiker »Via Italia 61« (8a, Piz Ciavaces, Sella). 2009 wird Angelika Weltmeisterin im Eisklettern, 2011 kann sie diesen Titel im rumänischen Busteni erfolgreich verteidigen.

Ingrid Runggaldier und Angelika Rainer werden den Abend gemeinsam gestalten.

KVW

Kulturfahrt nach Laas

Die KVW Ortsgruppe Kastelruth organisiert eine **Kulturfahrt nach Laas zur Marmorführung**

»Das Weiße Gold«

am Samstag, 15. September 2012 mit folgendem Programm:

- Laaser Marmorführung, ca. 2,30 Std. ab 9.30 Uhr.
- Nach dem Mittagessen kurze Wanderung in der Umgebung.

Alle Interessierten, besonders kunst- und handwerklich Interessierte, sind dazu herzlich eingeladen.
Abfahrt um 7.00 Uhr vom Busparkplatz Kastelruth mit Zusteigmöglichkeiten unterwegs.

Anmeldung und nähere Auskunft bei Friseur Franz Wendt.

Tag der offenen Grappabrennereien

Am Sonntag, dem 7. Oktober laden die Südtiroler Grappaproduzenten mit dem Qualitätszeichen zum Tag der offenen Brennereien ein. Bereits zum vierten Mal nehmen sie an der vom nationalen Grappainstitut italienweit durchgeführten Veranstaltung teil. Das Ziel dieses Tages ist es, allen Interessierten einen Einblick in die komplexe Welt dieses Brandes zu geben.

Ein besonderes Angebot

In jeder der teilnehmenden Betriebe können Sie den Weg von der Trester bis zur fertigen Grappa verfolgen und nachvollziehen, wie viel Geschick und Können ein Brennmeister benötigt, um eine hochwertige Grappa zu destillieren. Seit Jahrhunderten gilt der Tresterbrand nicht nur als Genussmittel, sondern auch als Hausmittel gegen viele kleinere und größere Beschwerden. In der Hofbrennerei Zu Plun in St. Valentin/Seis lernen Sie alte Hausmittel und ihre Herstellung und Verwendung kennen. In der Brennerei Psenner in Tramin erleben Sie die Vielfalt Südtirols an acht rebsortenreinen Grappas. Diese werden aus den Trestern einer einzigen Traubensorte destilliert und spiegeln so die typischen Aromen der einzelnen Weinsorten wider. Am Fischerhof in Schreckbichl/Girlan können Sie die lange Tradition des Brennens anhand von alten und neuen Brenngeräten sehen. Beim Lahnerhof in Marling steht das Thema Kreativität und Grappa im Vordergrund.
Alle Betriebe sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet und verwöhnen Sie mit kulinarischen Schmankerln.

Die Südtiroler Grappafibel

Als kleines Präsent erhalten Sie in allen Brennereien die Südtiroler Grappafibel. Sie ist das Nachschlagewerk für alle Fragen rund um die Südtiroler Grappa. Die Fibel enthält viel Wissenswertes über die Tradition des Brennens im Land, die Entwicklung der Destillation und der Lagerung bis hin zu wertvollen Tipps zur Aufbewahrung und dem richtigen Umgang mit Grappa.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.suedtirolergrappa.it

Hier finden Sie die teilnehmenden Betriebe:

- **St. Valentin/Seis** Hofbrennerei Zu Plun, Seiser Alm Straße 19
- **Marling:** Bauernbrennerei Lahnerhof, Bruggerweg 2
- **Girlan:** Hofbrennerei Fischerhof, Schreckbichl 12
- **Tramin:** Brennerei Psenner, Bahnhofsstraße 1

Sonntag, 7. Oktober 2012

10:00 - 17:00 Uhr

Erleben Sie einen unvergesslichen Tag mit viel Wissenswertem über Hochprozentiges. In jeder der teilnehmenden Brennereien wartet ein spezielles Programm auf Sie.

Teilnehmende Betriebe:

- Hofbrennerei Fischerhof – Girlan
- Bauernbrennerei Lahnerhof – Marling
- Brennerei Psenner – Tramin
- Hofbrennerei Zu Plun – St. Valentin/Seis

Qualität Südtirol

APOTHEKEN & ÄRTZE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

08./09. September	Dr. Heinmüller
15./16. September	Dr. Koralus
22./23. September	Dr. Heinmüller
29./30. September	Dr. Lazzari
O6./07. Oktober	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus	338 236 1854
Dr. Lazzari	366 872 9830
Dr. Heinmüller	347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin der Ärztegemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Lazzari: Tel. 0471 707 631

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI.	8–10.30 15.00–18.00 Uhr
DO.	15.00–17.30
FR.	8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von 14.30 bis 15.30 Uhr anwesend.

Dr. Heinmüller, Martinsheim

MO.	8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI.	8–11.30 Uhr
MI.	15–19 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	15.30–19 Uhr
MI.	8–11.30 Uhr
DO.	15–17.30 Uhr
FR.	8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI.	9–11 Uhr
MI.	9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO.	9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR.	9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Dr. Josef Unterthiner
Ufficiale sanitario
Dr. Unterthiner

Dienstag-Martedì
ore 18–19.30 Uhr

Mittwoch-Mercoledì
ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì
ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 335 5939565
E-Mail:
unterthiner.josef@brennercom.net

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

08./09. September	Kastelruth
15./16. September	Seis
22./23. September	Völs
29./30. September	Kastelruth
06./07. Oktober	Seis

MITTEILUNG/*COMUNICAZIONE*

Dr.in Elisabeth Delago ist vom 17.09.2012 bis zum 21.09.2012 abwesend. In dieser Zeit übernimmt Dr. Hubert Mahlknecht die Vertretung für Dr.in Maselli mit folgendem geändertem Stundenplan.
La dottoressa Elisabeth Delago sarà assente dal giorno 17.09.2012 fino al giorno 21.09.2012. La dottoressa Maselli verrà quindi sostituita per questo periodo dal dottor Hubert Mahlknecht con le seguenti variazioni di orario:

Lunedì – Montag	14.30–17.00
Martedì –Dienstag	9.00–11.30
Mercoledì – Mittwoch	10.00–12.30
Giovedì – Donnerstag	14.30–17.00
Venerdì – Freitag	9.00–11.30

Ort bleibt gleich / *luogo rimane invariato:*
Ambulatorium von Dr.in Maselli im Martinsheim in der Vogelweidergasse 10/B in Kastelruth.
Ambulatorio della dott.ssa Maselli nella nuova struttura del Martinsheim, in via Vogelweidergasse 10/B a Castelrotto.

Außerdem ist Herr Dr. Mahlknecht telefonisch unter 339 4629259 und 0471 376598 erreichbar.
Inoltre, il dottor Mahlknecht sarà raggiungibile telefonicamente ai numeri 339 4629259 e 0471 376598.

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.
I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.

Frau Dr.in Delago übernimmt ab 24. September wieder die Vertretung mit ihrem bisherigen Stundenplan.
Dal giorno 24 settembre riprenderà la sostituzione la dottoressa Delago con i suoi orari attuali.

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Juni/Juli 2012** – Elenco delle concessioni edilizie – **giugno/luglio 2012**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
128	05/06/2012	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wohnhauses »Espen« in Kastelruth – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto della casa di civile abitazione «Espen» a Castelrotto *Espen Maria Elisabeth, Buratti Albert – Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 18 – Castelrotto, Via Oswald von Woleknstein 18*
129	06/06/2012	2. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth – Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach – 2° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto – installazione di collettori solari sul tetto *Schgaguler Erwin, Schgaguler Armin – Kastelruth, Bühlweg 7 – Castelrotto, Vicolo Bühl 7*
130	06/06/2012	Umbau des 1. und 2. Obergeschosses , sowie Anbringung einer Wärmedämmung im Trakt B beim Hotel Bad Ratzes in der Fraktion Seis – Ristrutturazione del 1° e 2° piano e posa in opera di un isolamento termico nel tratto B presso l'Hotel Bad Ratzes nella frazione di Siusi *Hotel Bad Ratzes OHG/Snc d. Eva Maria Scherlin & Co. – Seis, Ratzesweg 29 – Siusi, Via Ratzes 29*
131	06/06/2012	4. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Tschon« in der Fraktion Seis – 4° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione «Tschon» nella frazione di Siusi. *Fill Kurt – Seis – Siusi*
132	06/06/2012	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 98/2010-1 vom 10.05.2010 für den Bau einer Überdachung beim Egarthof – Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach derselben – Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 98/2010-1 del 10.05.2010 per la costruzione di una tettoia presso il maso «Egart» – installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto della stessa *Plunger Gottfried – Kastelruth, Bühlweg 36/1 – Castelrotto, Vicolo Bühl 36/1*
133	07/06/2012	1. Variante für die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes – Stall und Stadel – beim Hof »Oberlanzin« und Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach desselben in Kastelruth – 1° variante per l'ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Oberlanzin» e installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto dello stesso a Castelrotto *Gasslitter Georg – Kastelruth, Telfen-Lanzin 61 – Castelrotto, Telfen-Lanzin 61*
134	07/06/2012	Errichtung eines Freischwimmbades beim Gastbetrieb Hotel »Rosa« auf der Seiser Alm – Realizzazione di una piscina all'aperto presso l'esercizio alberghiero Hotel «Rosa» sull'Alpe di Siusi *Gabloner Herbert – Seiser Alm, Compatsch 13 – Alpe di Siusi, Compatsch 13*
135	11/06/2012	1. Variante für die Erweiterung der Wohneinheit in der Wohnbauzone Prögler in Kastelruth – Ampliamento dell'unità immobiliare nella zona residenziale «Prögler» a Castelrotto *Fill Heinrich, Bürgstaller Kurth, Bodner Maria Anna, Mayrl Maria Anna – Kastelruth, Pröglerweg 1 und 2 – Castelrotto, Via Prögler 1 e 2*
136	12/06/2012	Waschanlage und betriebsinterne Tankstelle beim Straßenstützpunkt »Telfen« in der Gemeinde Kastelruth – Impianto di lavaggio e distributure carburante interno presso il cantiere stradale Telfen a Castelrotto *Autonome Provinz Bozen – Hochbau und technischer Dienst – Kastelruth, Telfen-Lanzin 10 – Castelrotto, Telfen-Lanzin 10*
137	13/06/2012	Errichtung einer Grenzmauer bei den M.A. 7 und 8 beim Kondominium »Südtirolerhof« in Kastelruth – Realizzazione di un muro di confine PP.MM. 7 e 8 presso il condominio «Südtirolerhof» a Castelrotto *Krapf Klaus, Dasser Kurt – Kastelruth, Grondlbodenweg 12 – Castelrotto, Via Piani di Grondl 12*
138	14/06/2012	Sanierung und energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses »Praruf« in der Fraktion Überwasser – Risanamento e risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione «Praruf» nella frazione di Oltretorrente *Stuffer Rodolfo – Überwasser, Minertstraße 13 – Oltretorrente, Via Minert 13*

139	15/06/2012	1. Variante für die qualitative Erweiterung der bestehenden Garage und Errichtung verschiedener Kellerräume für das Residence »Ciastel« in der Fraktion Überwasser – 1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esistente garage e realizzazione di diversi locali cantina per il residence «Ciastel» nella frazione di Oltretorrente *Perathoner Mirka – Überwasser, Minertstraße 2 – Oltretorrente, Via Minert 2*
140	25/06/2012	Errichtung eines überdachten Fahr- und Motorradabstellplatzes sowie eines Holzlagers in der Fraktion Überwasser – IM SANIERUNGSWEGE – Realizzazione di una tettoio per motociclette e biciclette e di una legnaia nella frazione di Oltretorrente – IN SANATORIA *Moroder Gerold – Überwasser, Roncstraße 7 – Oltretorrente, Via Ronc 7*
141	25/06/2012	Wasserversorgung für Beschneiung und Hauptsammler Seiser Alm – Approvvigionamenta idrico per l'innevamento e rete fognaria principale Alpe di Siusi *Rabanser Seilbahnen GmbH/Srl – Seis, Seiser Alm, St. Valentin – Siusi, Alpe di Siusi, S. Valentino*
142	25/06/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Gross Gregor – Seis, Trotzstraße 10 – Siusi, Via Trotz 10*
143	26/06/2012	1. Variante für die Errichtung einer Elektrokabine beim Golfplatz in der Fraktion St. Vigil – 1° variante per la realizzazione di una cabina elettrica presso il campo da Golf nella frazione di S. Vigilio *St. Vigil GmbH/Srl – St. Vigil 20 – S. Vigilio 20*
144	26/06/2012	Umbau der Tankstelle »Auto-Service Kelder« in der Fraktion Runggaditsch – Ristrutturazione del distributore di carburante «Auto-Sevice Kelder» nella frazione di Roncadizza *Autoservice d. Kelder Gehard & Co. OHG/Snc – Runggaditsch, Arnariastraße 25/A – Roncadizza, Via Arnaria 25/A*
145	26/06/2012	Errichtung eines Wintergartens beim M.A. 4 beim Kondominium in der Wohnbauzone »Kampideller Acker« in der Fraktion Seis – Realizzazione di una veranda presso la P.M. 4 del condominio nella zona residenziale «Kampideller Acker» nella frazione di Siusi *Heinmüller Thomas – Seis, Radellerweg 11 – Siusi, Via Radell 11*
146	26/06/2012	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Mutz« in der Fraktion St. Valentin – Demolizione e ricostruzione della casa rurale presso il maso «Mutz» nella frazione di S. Valentino *Waldboth Richard – St. Valentin, Patenerweg 6 – S. Valentino, Via Paten 6*
147	27/06/2012	Abbruch und Neubau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in località Alpe di Siusi *Gasser Norbert – Seiser Alm, Joch 2 – Alpe di Siusi, Joch 2*
148	27/06/2012	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele *Zemmer Urban, Zemmer Martin – St. Michael 36/1 – S. Michele 36/1*
149	27/06/2012	Umbau, energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Wohnbauzone »Kleinmichl IV« in Kastelruth – Ristrutturazione, risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella zona residenziale «Kleinmichl IV» a Castelrotto *Schieder Rosa, Chiocchetti Alida – Kastelruth, Kleinmichlstraße 15 – Castelrotto, Via Kleinmichl 15*
150	28/06/2012	Sanierung und Erweiterung des Erdgeschosses mit Änderung der Zweckbestimmung (Hofschänke) beim Hof »Maleng« in der Fraktion St. Vigil – Risanamento ed ampliamento del piano terra con cambiamento di destinazione d'uso (somministrazione di pasti e bevande) presso la sede aziendale del maso «Maleng» nella frazione di S. Vigilio *Plunger Martina – St. Vigil 17 – S. Vigilio 17*
151	28/06/2012	Errichtung einer Biomasse-Kraft-Wärmekoppelungsanlage für die Beheizung und Stromerzeugung aller Gebäude beim Hof »Pfleger« in der Fraktion St. Oswald – Realizzazione di un impianto produzione combinata bio per il riscaldamento e la produzione di energia elettrica per tutti i fabbricati esistenti presso il maso «Pfleger» nella frazione di S. Osvaldo *Mulser Matthias – St. Oswald 24 – S. Osvaldo 24*
152	28/06/2012	Errichtung einer unterirdischen Jauchegrube beim Hof »Saxell« in der Fraktion St. Michael – Realizzazione di una fossa per liquilettame presso il maso «Saxell» nella frazione di S. Michele *Zemmer Urban – St. Michael 36/2 – S. Michele 36/2*
153	28/06/2012	Erweiterung der bestehenden Feuerwehrhalle in der FraktionTaguens – Ampliamento dell'esistente magazzino per i pompieri volontari nella frazione di Tagusa *Marktgemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto – Tagusens 5 – Tagusa 5*

154	28/06/2012	1. Variante für die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – 1° variante per l'ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Jehring Günter, Jehring Silvia Patrizia – Seis, Valzuraweg 2 – Siusi, Vicolo Valzura 2*
155	04/07/2012	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Örtl« in der Fraktion St. Vigil – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Örtl» nella frazione di S. Vigilio *Kasseroler Thomas – St. Vigil 18 – S. Vigilio 18*
156	04/07/2012	Erneuerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 13/2007, Nr. 107/2008-1 und Nr. 164/2011-2 für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Rinnovo del termine di validita delle concessioni edilizie n. 13/2007, n. 107/2008-1 e n. 164/2011-2 per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi – *Malfertheiner Martina – Seis, Burgfriedenstraße 16 – Siusi, Via Burgfrieden 16*
157	04/07/2012	1. Variante für die Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses »Kofelbinder« in Kastelruth. – 1° variante per il risanamento e la sovraelevazione della casa di civile abitazione «Kofelbinder» a Castelrotto – *Burgauner Lukas – Kastelruth, Kofelgasse 7 – Castelrotto, Viale Kofel 7*
158	04/07/2012	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Hilpold« in Kastelruth – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato adibito a stalla e fienile presso il maso «Hilpold» a Castelrotto *Trocker Herbert – Kastelruth, Tioslerweg 17 – Castelrotto, Via Tiosler 17*
159	04/07/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhaus in Kastelruth – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto *Profanter Walter, Piccolruaz Lidia, Profanter Christian – Kastelruth, Kleinmichlstraße 13 – Castelrotto, Via Kleinmichl 13*
160	04/07/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Urthaler Thomas – Seis, Hauensteinweg 13 – Siusi, Via Hauenstein 13*
161	04/07/2012	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – 1° variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Profanter Kuno – Seis, Rosengartenstraße 15 – Siusi, Via Catinaccio 15*
162	05/07/2012	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 65/2009 vom 23.04.2009 für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses Bp. 351/2 und der Wohnkubatur Bp. 351/1 in der Fraktion Pufels – Rinnovo del termine di validità della concessione edilizia n. 65/2009 dd. 23.04.2009 per la demolizione e la ricostruzione della casa rurale p.ed. 351/2 e della cubatura residenziale rurale della p.ed. 351/1 nella frazione di Bulla *Welponer Gotthard, Kostner Norbert, Kostner Manfred – Pufels 19 – Bulla 19*
163	05/07/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses »Villa Silvia« in Kastelruth – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione «Villa Silvia» a Castelrotto *Thomaseth Marion – Kastelruth, Misaltallee 3 – Castelrotto, Viale Misalt 3*
164	05/07/2012	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder in Kastelruth – Realizzazione di una copertura per motociclette e biciclette a Castelrotto *Lanziner Friedrich – Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 59 – Castelrotto, Via Oswald von Wolkenstein 59*
165	05/07/2012	Errichtung einer Außentreppe und zweier Fenster bei den M.A. 1 und 2 des Wohnhauses – Costruzione di una scala esterna presso le PP.MM. 1 e 2 della casa di civile abitazione *Mulser Paula – Runggaditsch, Pineiesstraße 44 – Roncadizza, Via Pineies 44* |
166	05/07/2012	4. Variante für die Wiedergewinnung, bauliche Umgestaltung, Sanierung und Erweiterung des Gebäudes »Gasthof, Restaurant und Café Orlo del Bosco« in der Fraktion Überwasser – 4° variante per il recupero, ristrutturazione, risanamento ed ampliamento del fabbricato «Albergo, Ristorante e Cafe Orlo del Bosco» nella frazione di Oltretorrente *Habit GmbH/Srl – Überwasser, Furdenanstraße 9 – Oltretorrente, Via Furdenan 9*
167	09/07/2012	Umbau des Geschäftslokals in Kastelruth – Ristrutturazione del negozio a Castelrotto *Gross Albin – Kastelruth, Dolomitenstraße 1 – Castelrotto, Via Dolomiti 1*
168	09/07/2012	Anbringung eines unterirdischen Pelletstankes beim M.A. 16 des Wohnhauses in Kastelruth – Posa in opera di un serbatoio per pellet presso la P.M. 16 della casa di civile abitazione a Castelrotto *Mulser Norbert – Kastelruth, Grondlbodenweg 39 – Castelrotto, Via Piani di Grondl 39*

169	09/07/2012	Ablagerung von Aushubmaterial beim Hof »Strobl« in der Fraktion Runggaditsch – Deposito di materiale presso il maso «Strobl» nella frazione di Roncadizza *Perathoner Johann – Runggaditsch, Pineiesstraße 7 – Roncadizza, Via Pineies 7*
170	09/07/2012	1. Variante für die Erweiterung und die Sanierung des Wohnhauses »Vintlana« und Errichtung von Parkplätzen in der Fraktion Runggaditsch – 1° variante per l'ampliamento e risanamento della casa di civile abitazione «Vintlana» e realizzazione di parcheggi aperti nella frazione di Roncadizza. *Gregorini Paolo, Faldella Giacomo, Fantini Maria Pia – Runggaditsch, Pineiesstraße 20 – Roncadizza, Via Pineies 20*
171	10/07/2012	Umschreibung der Baukonzession Nr. 151/2012 vom 28.06.2012 für die Errichtung einer Biomasse-Kraft-Wärmekoppelungsanlage für die Beheizung und Stromerzeugung aller Gebäude beim Hof »Pfleger« in der Fraktion St. Oswald – Voltura della concessione edilizia n. 151/2012 dd. 28.06.2012 per la realizzazione di un impianto di produzione combinata bio per il riscaldamento e la produzione di energia elettrica per tutti i fabbricati esistenti presso il maso «Pfleger» nella frazione di S. Osvaldo *JuMA OHG/Snc d. Mulser Matthias und/e Julius – St. Oswald 24 – S. Osvaldo 24*
172	12/07/2012	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in Kastelruth – Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione a Castelrotto *Rier Barbara – Kastelruth, Paniderstraße 36 – Castelrotto, Via Panider 36*
173	12/07/2012	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Nicolussi Hermann – Seis, Rosengartenstraße 14 – Siusi, Via Catinaccio 14*
174	16/07/2012	Wasserversorgung für Beschneiung und Hauptsammler Seiser Alm – Approvvigionamenta idrico per l'innevamento e rete fognaria principale Alpe di Siusi *Rabanser Seilbahnen GmbH – Funivie Rabanser Srl – Seis, Seiser Alm, St. Valentin – Siusi, Alpe di Siusi, S. Valentino*
175	23/07/2012	Umbau des bestehenden Gebäudes in Wohngebäude in der Fraktion Runggaditsch – Ristrutturazione dell'esistente fabbricato in fabbricato residenziale nella frazione di Roncadizza *Rella Enrico & Co. KG/Sas – Runggaditsch – Roncadizza*
176	23/07/2012	1. Variante für den Umbau des bestehenden Gebäudes in Wohngebäude in der Fraktion Runggaditsch – 1° variante per la ristrutturazione dell'esistente fabbricato in fabbricato residenziale nella frazione di Roncadizza *Rella Enrico & Co. KG/Sas – Runggaditsch – Roncadizza*
177	25/07/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof »Färber« in der Fraktion Seis – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa presso il maso «Färber» nella frazione di Siusi. *Trocker Friedrich geb. 18.03.1969 – Seis, Rosengartenstraße 26 – Siusi, Via Catinaccio 26*
178	25/07/2012	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim Hof »Korbele« in der Fraktion Seis – Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso «Korbele» nella frazione di Siusi *Karbon Paul – Seis, Ratzesweg 17 – Siusi, Via Ratzes 17*
179	31/07/2012	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses und einer Überdachung für Autoabstellplätze in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis – 1° variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione e di posti macchine coperti in località Trotz nella frazione di Siusi *Gross Marion – Seis – Siusi*

Dank

Die Mitarbeiterinnen der Pfarr-Caritas von Seis bedanken sich bei der Gemeindeverwaltung von Kastelruth für den großzügigen Beitrag, welcher bei der Umsetzung verschiedener Projekte gut eingesetzt werden kann.

Vergelt's Gott!

Beschlüsse des Gemeinderates
Deliberazioni della Consiglio Comunale

Abschlussrechnung 2011 der Freiwilligen Feuerwehren. (Nr. 22-23-24-25-26-27/2012) Der Gemeinderat beschließt die Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehren Kastelruth, Seis, St. Michael, St. Oswald, Seiser Alm und Runggaditsch zu genehmigen.
Approvazione del conto consuntivo 2011 dei Corpi dei Vigili Volontari. (n. 22-23-24-25-26-27/2012) Il Consiglio comunale delibera di approvare il conto consuntivo dei Corpi dei Vigili volontari del Fuoco di Castelrotto, Siusi, San Michele, San Osvaldo, Alpe di Siusi e Roncadizza.

Gemeindeimmobiliensteuer IMU. (Nr. 29/2012) Für die Genehmigung der Verordnung über die IMU und für die Festsetzung des Freibetrages und der Hebesätze werden folgende Personen vom Gemeinderat für eine Steuerungsgruppe ernannt: Andreas Colli, Martin Fill, Christoph Senoner, Martin Senoner, Irmgard Prossliner, Gregor Gross, Annemarie Lang Schenk und Adolf Hofer.
Imposta Municipale Unica IMU. (n. 29/2012) Per l'approvazione del regolamento IMU e per la determinazione della detrazione e delle aliqoute, il Consiglio comunale nomina le seguenti persone in un gruppo di coordinamento: Andreas Colli, Martin Fill, Christoph Senoner, Martin Senoner, Irmgard Prossliner, Gregor Gross, Annemarie Lang Schenk und Adolf Hofer.

Integration von ausländischen Bürgerinnen und Bürgern. (Nr. 31/2012) Annemarie Lang Schenk ist bis zum Ende der Legislaturperiode 2015 die Koordinatorin von Maßnahmen für die Integration von ausländischen Bürgern und Bürgerinnen.
Integrazione di cittadine e cittadini stranieri. (n. 31/2012) Annemarie Lang Schenk è nominata fino alla fine della legislatura 2015 per la coordinazione delle misure per l'integrazione delle cittadine e dei cittadini stranieri.

Abänderung des Bauleitplanes. (Nr. 35/2012) Aufgrund des Tourismusentwicklungskonzeptes der Gemeinde Kastelruth konnte das Konzept Salegg 31 Punkte erreichen. Deshalb wurde von der Familie Senoner eine Abänderung im Bauleitplan beantragt. Die Zone für öffentliche Einrichtungen soll in eine Zone für touristische Einrichtungen umgewidmet werden. Der Gemeinderat genehmigte den Antrag.
Modifica del piano urbanistico. (n. 35/2012) In base al concetto di sviluppo turistico del Comune di Castelrotto, il concetto «Salegg» ha raggiunto 31 punti. Per questo la famiglia Senoner ha richiesto una modifica del piano urbanistico. La destinazione della zona per attrezzature collettive dovrà essere cambiata in zona per impianti turistici alloggiativi e ristorativi. Il consiglio Comunale ha approvato la richiesta.

Abänderung des Bauleitplanes. (Nr. 36/2012) Michael Scherlin hat einen Antrag auf Umwidmung von Landschaftsgebiet und Wald in eine Zone für touristische Einrichtungen gestellt. Die Umwidmung wurde genehmigt.
Modifica del piano urbanistico. (n. 36/2012) Michael Scherlin ha presentato una richiesta riguardante il cambio di destinazione da zona di verde agricolo e bosco in zona per impianti turistici alloggiativi e ristorativi. La modifica è stata approvata.

Abänderung des Bauleitplanes. (Nr. 37/2012) Die Gesellschaft Rabanser Seilbahnen GmbH hat einen Antrag für eine Abänderung der Skipistentrasse »Eurotel« auf der Seiser Alm beantragt. Der Antrag wurde genehmigt.

Modifica del piano urbanistico. (n. 37/2012) La Società Funivie Rabanser Srl ha richiesto una modifica del piano urbanistico riguardante il tracciato della pista da sci «Eurotel» sull'Alpe di Siusi. La richiesta è stata approvata.

Skipiste. (Nr. 38/2012) Der Gemeinderat genehmigt den Antrag des Tourismusvereins St. Ulrich Gröden, den Bauleitplan für den Bau einer Skipiste in der Fraktion Überwasser zu ändern.
Pista da sci. (n. 38/2012) Il Consiglio comunale approva la richiesta dell'Associazione turistica di Ortisei riguardante l'inserimento di una pista da sci nella frazione di Oltretorrente.

Umwidmung. (Nr. 39/2012) Der Antrag von Flavio Prinoth für eine Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet in der Fraktion Überwasser wird genehmigt.
Cambio di destinazione. (n. 39/2012) La richiesta di Flavio Prinoth riguardante il cambio di destinazione da bosco in zona di verde agricolo nella frazione di Oltretorrente viene approvata.

Umwidmung. (Nr. 41/2012) Der Antrag von August Prossliner für eine Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet in der Fraktion Seis wird genehmigt.
Cambio di destinazione. (n. 41/2012) La richiesta di August Prossliner riguardante il di destinazione da bosco in zona di verde agricolo nella frazione di Siusi viene approvata.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses
Deliberazioni della Giunta Comunale

HC Gröden. (Nr. 256/2012) Dem HC Gröden wird für die Jugendförderung im Jahr 2012 ein Beitrag von 2.180,00 Euro gewährt.
HC Gardena. (n. 256/2012) All'HC Gardena viene concesso und contributo di 2.180,00 Euro per la promozione della gioventù nell'anno 2012.

Gemeindesteuer IMU. (Nr. 265/2012) Der Leiter des Amtes für Einnahmen der Gemeinde Kastelruth, Dieter Tröbinger, wird vom Gemeindeausschuss zum Verantwortlichen für die Gemeindesteuer IMU ernannt.
Imposta municipale. IMU (n. 265/2012) Il responsabile dell'ufficio entrate del Comune di Castelrotto, Dieter Tröbinger, viene nominato come responsabile per l'imposta IMU.

Shuttlebusdienst. (Nr. 282/2012) Für die Gewährleistung des Shuttlebusdienstes während der Wintersaison 2011/2012 wird der Umlaufbahn AG Seis ein Beitrag von 910,000 Euro gewährt.
Bus navetta. (n. 282/2012) Alla Soc. Cabinovia SpA Siusi viene concesso un contributo di 910,00 Euro per il servizio di bus navetta durante l'inverno 2011/2012.

Gehweg St. Michael. (Nr. 312/2012) In der Fraktion St Michael wird von der Einfahrt »Zerund« bis zur Einfahrt »Löcher« eine sichere Gehverbindung geplant.
Collegamento pedonale. (n. 312/2012) Nella frazione di San Michele viene progettato un collegamento pedonale dalla strada di accesso «Zerund» fino alla strada di accesso «Löcher».

Fußgängerbrücke über den Grödnerbach. (Nr. 314/2012) Für die Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Grödnerbach im Bereich »Mardolomit« wird von der Gemeindeverwaltung ein Vorprojekt in Auftrag gegeben.
Ponte pedonale sopra il rio Gardena. (n. 314/2012) Il Comune impartisce l'incarico per la progettazione preliminare della costruzione di un ponte sopra il rio Gardena nella zona «Mardolomit.

Wanderweg »Königswarte«. (Nr. 320/2012) Für die Sanierung des Wanderweges »Königswarte in der Örtlichkeit Laranz, wird dem Tourismusverein Laranz ein Beitrag von 7.000,00 Euro gewährt.
Sentiero «Königswarte». (n. 320/2012) All'Associazione turistica di Siusi viene concesso un contributo di 7.000,00 Euro per il risanamento del sentiero «Königswarte» in località Laranz.

Geförderter Wohnbau. (Nr. 331/2012) Der Gemeindeausschuss beschließt die Gesuchsvordrucke für einzelne Gesuchssteller und einer Wohnbaugenossenschaft zu überarbeiten. Folgende Vordrucke wurden dann vom Ausschuss genehmigt: »Gesuch um Zuweisung einer Fläche für den Geförderten Wohnbau« und »Gesuch einer Wohnbaugenossenschaft um Zuweisung einer Fläche für den Geförderten Wohnbau.« Dieser Vordruck kann auch für die Überprüfung der Voraussetzungen verwendet werden.
Edilizia agevolata. (n. 331/2012) La Giunta comunale delibera di rielaborare il modulo di domanda per richiedenti singoli e una cooperativa edilizia. I seguenti moduli sono stati approvati dalla giunta: «Domanda per l'assegnazione di un terreno di edilizia abitativa agevolata» e «Domanda di una cooperativa edilizia per l'assegnazione di un terreno di edilizia abitativa agevolata«. Questo modulo può essere utilizzato anche per la verifica dei requisiti.

Promenade in Seis. (Nr. 333/2012) Damit im Winter die Schneeräumung besser durgeführt werden kann, besteht die Notwendigkeit, die Promenade in Seis zu verbreitern.
Passeggiata a Siusi. (n. 333/2012) Per una migliore esecuzione dei lavori di sgombero della neve durante l'inverno, esiste la necessitÀ di allargare la passeggiata.

Kindergartengebühren (Nr. 297/2012)
1. Für das Kindergartenjahr 2012/2013 wurden folgende Monatsgebühren (inklusive Jause) für den Besuch der Kindergärten in Kastelruth, Seis, Überwasser und Runggaditsch wie folgt festgesetzt:
- für das erste Kind: 57,00 Euro;
- wenn Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, müssen für das erste Kind 57,00 Euro und für das zweite Kind 42,00 Euro bezahlt werden;
- für das dritte Kind einer Familie (auch Patchwork-Familie) müssen 42,00 Euro bezahlt werden;
- wenn drei Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, besucht das dritte Kind den Kindergarten kostenlos
- für die Monate September und Juni ist jeweils ein Betrag von 28,50 Euro zu entrichten;
- das Platzgeld bei Abwesenheit eines Kindes über einen Zeitraum von mindestens einem Monat beträgt 42,00 Euro (September und Juni jeweils 21,00 Euro); das Platzgeld ist bei Abwesenheit wegen Krankheit für einen Zeitraum von wenigstens einem Monat und mit entsprechender ärztlicher Bestätigung nicht geschuldet;
- für Kinder, bei denen mit der Wohnsitzgemeinde keine Vereinbarung über die Aufteilung der Führungskosten abgeschlossen wurde bzw. für Kinder mit Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Kastelruth: 78,00 Euro (für September und Juni jeweils 39,00 Euro);
- die Kindergartengebühren und das Platzgeld sind innerhalb des 5. Tages eines jeden Monats zu entrichten. Die Kindergartengebühr für Juni ist zusammen mit jener des Monats September zu entrichten;

Rette mensili per la scuola materna (n. 297/2012)
1. le seguenti rette mensili (merenda inclusa) sono state fissate per la frequentazione delle scuole materne di Castelrotto, Siusi, Oltretorrente e Roncadizza durante l'anno scolastico 2012/2013:
- per il 1° bambino: 57,00 Euro;
- se fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, devono essere pagati 57,00 Euro per il primo bambino e 42,00 Euro per il secondo bambino;
- per il terzo bambino di una famiglia (anche famiglie patchwork) devono essere pagati 42,00 Euro;

- se tre fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, il terzo bambino la frequenta gratuitamente;
- per i mesi di settembre e giugno deve essere corrisposto rispettivamente un importo di 28,50 Euro;
- la retta di posto nel caso di assenza del bambino per un periodo di almeno un mese comporta 42,00 Euro (settembre e giugno 21 Euro cadauno);
la retta di posto non è dovuta in caso di assenza per un periodo di almeno un mese a causa di malattia e con relativo attestato medico;
- per bambini nel cui caso non è stata stipulata una convenzione per la ripartizione dei costi di gestione con il comune di residenza risp. per i bambini con residenza al di fuori del Comune di Castelrotto: 78,00 Euro (per settembre e giugno 39,00 Euro cadauno);
- le rette e le rette di posto devono essere pagate entro il 5° giorno di ogni mese. La retta di giugno deve essere pagata assieme a quella di settembre;

Auszüge aus dem Kurzbericht zur Abschlussrechnung der Marktgemeinde Kastelruth 2011

Mit der Abschlussrechnung 2011 legt der Gemeindeausschuss Rechenschaft ab über die Verwendung der mit dem Haushaltsvoranschlag 2011 genehmigten Mittel. Die Abschlussrechnung 2011 wurde fristgerecht am 28.06.2012 vom Gemeinderat behandelt und einstimmig genehmigt.
Dazu in der Folge einige Eckdaten:
Kassafonds am 01.01.2011:
Euro 1.083.739,14 – zum 31.12.2011:
Euro 6.381.338,20.
Verwaltungsüberschuss 2011:
Euro 1.029.068,28
Wirtschaftsergebnis 2011:
Euro 1.108.332,22 Euro

I. EINNAHMEN:

Die Gebühren stellen für die Verwaltungen eine Einnahmequelle dar, welche ausschließlich zur Deckung der Kosten für die Dienste verwendet werden darf. Gleichzeitig muss ein Mindestdeckungsgrad von 90 Prozent erreicht werden. Im Haushalt ist es äußerst schwierig, eine Mengenvorhersage zu treffen, da sowohl der Wasser/Abwasserverbrauch als auch die Müllentwicklung von vielen außenstehenden Faktoren abhängig ist. Die Überdeckung wird in den darauffolgenden Jahren mit den anfallenden Gebühren verrechnet, wobei die somit weniger zu zahlen haben. Dazu die verschiedenen festgestellten Deckungsgrade im Vergleich:
Müllentsorgung 2011: 111,95 Prozent
Trinkwasserversorgung 2011:
95,90 Prozent
Abwasserversorgung 2011:
107,98 Prozent
Im Jahr 2011 wurden insgesamt Euro 29.856.240,87 eingenommen während Zahlungen in Höhe von Euro 24.558.641,81 geleistet wurden. Interessanterweise hat die Gemeinde rund 6.400 Zahlungsmandate ausgestellt und 4.623 Einhebungen angeordnet.
Die Einnahmen aus Steuern beliefen sich auf Euro 2.776.643,46.
An Gemeindeimmobiliensteuer konnten 2011 insgesamt Euro 2.195.599,34 festgestellt werden. An Mindereinnahmen standen uns kompetenzmäßig Euro 278.502,19 zu. Dabei handelt es sich um jene Summe, die uns vom Staat zurückerstattet wurde.
Bei den Einnahmen aus Werbesteuer konnten effektiv Euro 41.723,71 kassiert werden. Bei der Besetzung öffentlicher Gründe konnten Euro 34.881,18 (Mehreinnahme von Euro 6.634,50 gegenüber dem Ansatz) eingehoben werden.
Schwankend sind die Einnahmen bei den öffentlichen Toiletten in Grondlboden: 2011 = Euro 7.051,82, 2010 = Euro 7.140,78, 2009 = Euro 4.442,00 2008 = Euro 7.884,46, 2007 = Euro 10.554,30 2006 = Euro 11.226,30, 2005 = Euro 13.808,28.
Gut entwickelt haben sich auch die Werbeeinnahmen beim Gemeindeboten welche mit Einnahmen von Euro 19.009,53 die Kosten in Höhe von Euro 53.937,48 zu 35,24 Prozent decken.
Insgesamt konnten 99,89 Prozent der veranschlagten Steuern festgestellt werden. Ein sehr guter Wert.
Die Steuerbelastung pro Bürger lag im Jahr 2011 bei durchschnittlich Euro 428,30.

II. AUSGABEN:

Vorab wird auch heuer angemerkt, dass es auch im Steuerjahr 2011 keine Ausgaben in Abweichung zu den Vorgaben zum Haushaltsvoranschlag bzw. zu den entsprechenden Bilanzänderungen durch den Gemeinderat im Laufe des Jahres gegeben hat.

1. In puncto **laufende Ausgaben** wurden die veranschlagten Posten weitgehend eingehalten. Auch die Vorgaben des Stabilitätspaktes konnten durch eine sparsame Planung zur Gänze eingehalten werden, wie man aus der beiliegenden Tabelle ersieht.
2. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die laufenden verpflichteten Ausgaben ein Gesamtausmaß von Euro 8.393.761,81 erreicht haben (im Vergleich dazu 2010 – Euro 8.008.503,60 2009 = Euro 8.246.102,23). Die Personalkosten machten 2011 Euro 2.359.057,21, (Euro 2.316.285,56 im Jahr 2010) aus, das sind 28,10 Prozent der gesamten laufenden Ausgaben (2010 = 28,29 Prozent, 2009 = 29,12 Prozent, 2008 = 28,61 Prozent).
3. Bei den Unterhaltskosten für betagte Personen ist leider mit der neuen Pflegesicherung eine Steigerung eingetreten. So wurden Euro 249.543,91 verpflichtet.
4. Der Reservefonds über 2 Prozent der veranschlagten laufenden Ausgaben wurde zur Gänze aufgebraucht.
In der Rückständegebarung konnten nun endlich bei deren Aufarbeitung signifikante Fortschritte erzielt werden, welche sich nun auch auf den heurigen Verwaltungsüberschuss auswirken, der mit über Euro 1.000.000 zufrieden stellend ist.
Für den Zeitrahmen der Rückständegebarung von 1985 bis 2010 betrugen die Rückstände Euro 41.306.387,48. Davon wurden im Jahre 2011 Euro 16.868.115,35 eingehoben. Somit verbleibt für den Zeitraum 1985 bis 2010 ein Aktivrückstand von Euro 23.513.222,12. Hinzu kommen die Rückstände für das Finanzjahr 2011 in Höhe von Euro 6.492.424,30, sodass Aktivrückstände in Höhe von insge-

samt Euro 30.005.646,42 aufscheinen.
5. Die Ausgaben im Investitionsbereich wurden bereits vom Bürgermeister eingehend in seinem letzten Bericht zum Haushalt 2011 erläutert.
6. Sämtliche öffentlichen Arbeiten/Investitionen sind im Programm für die öffentlichen Arbeiten enthalten, das laufend aktualisiert wird. Ebenso sind sämtliche öffentlichen Arbeiten in der umfangreichen Abschlussrechnung von 225 Seiten (!) enthalten. Man kann jedoch sagen, dass nach den vielen großen Bauvorhaben der letzten Jahre eine Konsolidierung eintreten wird.
Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei den fleißigen Mitarbeitern im Buchhaltungs- und Steueramt sowie bei allen Bediensteten der Gemeinde, dem Gemeinderat, dem Gemeindeausschuß mit Bürgermeister und dem Rechnungsrevisor bedanken, für ihren Einsatz und ihre gewissenhafte Arbeit.

Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill

Marktgemeinde Kastelruth
Südtirol – Aut. Prov. Bozen
Chemun de Ciastel

Comune di Castelrotto
Alto Adige – Prov. Aut. di Bolzano
Südtirol – Prov. Aut. de Bulsan

Stempelfrei it. Art. 22 Tab. B
D.P.R. 26.10.1972, Nr. 642

Esente da bollo art. 22 Tab B.
D.P.R. 26.10.1972, N. 642

KUNDMACHUNG

Zuweisung einer Fläche für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone
C2 "Wegmacher 2" in Kastelruth
Wohnungen für den Mittelstand
Erstellung der Rangordnungen

Der Gemeindeausschuss hat am 26.07.2012 mit Beschluss Nr. 330 den Zeitraum für das Einreichen der Gesuche um Zuweisung des im Betreff genannten Grundes festgelegt.
Im selben Beschluss wurde auch festgelegt, dass die Gesuchsteller über ein **Gesamteinkommen** verfügen müssen, **das mindestens der II., III., IV. oder V. Einkommensstufe** entspricht und nicht die Einkommenshöchstgrenze gemäß Artikel 58 des L.G. Nr. 13/1998 übersteigt.

Demnach können die Gesuche bis spätestens innerhalb
Montag, 17. September 2012, 12.00 Uhr
im Protokollamt der Gemeinde Kastelruth abgegeben werden. Bei Zusendung auf dem Postweg gilt das Datum des Poststempels als Abgabedatum.

Interessierte Personen erhalten weitere Informationen sowie die Gesuchsvorlage im Raumordnungsamt,

AVVISO

Assegnazione di un terreno per l'edilizia abitativa agevolata nella zona d'espansione
C2 "Wegmacher 2" a Castelrotto
Alloggi per il ceto medio
Formazione delle graduatorie

La Giunta Comunale in data 26.07.2012 con delibera n. 330 ha determinato il termine per la presentazione delle domande per l'assegnazione del terreno sunnominato.
Nella stessa delibera è stato determinato inoltre che i richiedenti devono avere un **reddito complessivo** che corrisponde **almeno alla II., III., IV. o V. fascia di reddito** e non deve essere superiore ai limiti massimi fissati ai sensi dell'articolo 58 della L.P. n. 13/1998.

Perció le domande possono essere presentate entro e non oltre
Lunedì, 17 settembre 2012, ore 12.00
all'ufficio protocollo del Comune di Castelrotto. Nel caso la domanda venga spedita tramite posta, vale la data del timbro postale.

Persone interessate possono chiedere ulteriori informazioni ed il modulo per la domanda nell'ufficio Urbanistica,

Petra Malfertheiner
(Telefon/o: 0471 711 564, email petra.malfertheiner@gemeinde.kastelruth.bz.it,
Parteienverkehr/ orario al pubblico:
Montag/Lunedì bis/al Freitag/Venerdì: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag/Giovedì: 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Rathaus/Municipio: 4. Stock/piano

Kastelruth, am 16.08.2012
Castelrotto, 16.08.2012

Der Bürgermeister Andreas Colli
Il Sindaco

39040 KASTELRUTH – CASTELROTTO – CIASTEL • Krauseplatz 1 – Piazza Krausen – Plaza Krausen
Italien • Italia • Tel. +39 0471 711 500 • Fax +39 0471 707 184
www.kastelruth.it • info@gemeinde.kastelruth.bz.it • www.comune.castelrotto.bz.it • info@comune.castelrotto.bz.it
P.E.C.: kastelruth.castelrotto@legalmail.it
Steuernummer - Cod. fisc. 80006410213 • MwSt.-Nr. - Partita IVA 01061910210
Südtiroler Sparkasse AG - Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A.
BIC CRBZIT2B107 • IBAN IT45 C060 45 11 6190 0000 0000 700 • BBAN C 06045 11619 000000000700

STEINBRUCH UNTERPORZ
DES RIER HUGO & Co. – KG
St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

Liefern und Verkauf
- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

KLEINANZEIGER

Biete Tausch, Eckreihenhaus mit Grünfläche und mehreren Stellplätzen im Überetsch **mit größerer Wohnung** mit Grünfläche auf dem Hochplateau. Tel. 338 9466882

Wir suchen für unsere beiden Hotelbetriebe, **HOTEL GRÖDNERHOF** und **ALPINA DOLOMITES**, qualifizierte, dynamische und engagierte Mitarbeiter für kommende Wintersaison:
- Empfangssekretärin
- Chef de Partie
- Commis de Partie
- Chef de Rang
- Demi Chef de Rang
- Kinderbetreuerin
- Kosmetikerin
- Zimmermädchen

Begeisterung am Beruf und Bereitschaft zur Teamarbeit sind Voraussetzungen.
Tel. 0471 796315 – Fax 0471 796513 – E-mail: staff@gardena.it

Salon Nogler in St. Ulrich sucht **Lehrling oder Mitarbeiter/-in**. Tel. 0471 796236

Wohnung in Kastelruth mit Wohnzimmer mit Terrasse, Schlafzimmer mit Balkon, Küche, Bad, im Zentrum, sehr sonnig, ost-süd-west-Lage, **ganzjährig** an Einheimische, Lehrpersonal oder als Ferienwohnung **zu vermieten**. Tel. 348 7494850

Einzimmerwohnung (kleine Küche, Bad und Wohnzimmer mit Schlafgelegenheit) im **Zentrum von Kastelruth, an Ortsansässige zu vermieten.** Tel. 346 6252278

Einheimische junge Frau sucht **Zwei-Zimmer-Wohnung** im Schlerngebiet. Tel. 348 8247262

Grundbuch

Wie bereits angekündigt, wurde das Grundbuch für die Gemeinde Kastelruth den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst und digitalisiert. Diese zwei Jahre andauernden Arbeiten wurden am 13. April 2012 abgeschlossen.

Die Inhaber von Liegenschaftsrechten können den gespeicherten Grundbuchsstand überprüfen, und zwar mittels Vergleich des alten Auszuges aus dem Grundbuch in Papierform mit dem Auszug aus dem Grundbuch in digitaler Form.

Innerhalb der Frist von 180 Tagen ab Inkrafttreten der umgestellten Grundbuchseinlage (bis 9. Oktober 2012) haben die Inhaber von Liegenschaftsrechten nunmehr die Möglichkeit, beim Grundbuchsamt Bozen – kostenlos – Abschriften der entsprechenden Grundbuchseinlage anzufordern.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, diese Möglichkeit zu nutzen, da innerhalb der obgenannten Frist mögliche Fehler – gemäß Regionalgesetz vom 14.08.1999, Nr. 4 – einfach und ohne größere Aufwendungen berichtigt werden können.

Libro fondario

Come già annunciato, il libro fondiario per il Comune di Castelrotto adattandolo alle esigenze attuali è stato digitalizzato. Questi lavori, durati due anni, sono stati completati il 13 aprile 2012.

I titolari di diritti di beni immobili possono controllare lo stato del libro fondiario memorizzato mediante confronto del vecchio estratto dal libro fondiario in forma cartacea con l'estratto dal libro fondiario in forma digitale.

Entro il periodo di 180 giorni dall'entrata in vigore del libro fondiario in forma digitale (fino al 9 ottobre 2012) i titolari di diritti di beni immobili hanno la possibilità di richiedere copie dell'estratto dal libro fondiario in forma cartacea – gratuitamente – all'Ufficio del Libro fondiario di Bolzano.

L'amministrazione comunale consiglia di fare uso di questa possibilità, perché entro il termine sopra citato eventuali errori – secondo la legge regionale 14.08.1999, n. 4 – possono essere rettificati facilmente e senza grande impiego.

FSC
www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C107394

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen
Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Sept. 2012
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

INNOVATIVE ANWENDUNGEN FÜR ASA HOTELPROGRAMM

ASA software house

Unser neuer Rezeptionsassistent erledigt für Sie:
- Versand von Angeboten in HTML
- Tägliche Geburtstagsglückwünsche
- Infomail vor Anreise und nach Abreise

grafik und konzeption: www.hello.com

edea IT - SOLUTIONS

EDEA GmbH - Hauptsitz: Industriezone 1/5 - I-39011 Lana (BZ)
T +39 0473 490909 - F +39 0473 490910 - E. info@edea.bz p.iva 02754070213

Metzgerei Stefan

Grillspezialitäten

Seis am Schlern

Bei uns erhalten Sie marinierte Schweinsrippen, Nackensteak, Rückensteak, Truthahn-, Rindsschnitzel, Lammkotelett, Schweinefiletspieße, gemischte Spieße und verschiedene Grill- und Bratwürste.

Der Chef persönlich gibt auch gerne Grilltipps

Verkäuferin oder Lehrmädchen ab sofort gesucht

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS SEPTEMBER
COMPLEANNI DEL MESE DI SETTEMBRE

◆ **Engelbert Rassler,** wohnhaft in Seis, geb. am 01.09.1929
◆ **Maria Klotz Knottner (Ganser-Hof),** wohnhaft in Tisens, geb. am 01.09.1921
◆ **Walter Lageder (Tatscher),** wohnhaft in Tagusens, geb. am 02.09.1922
◆ **Rosa Mayrl Wwe. Trocker,** wohnhaft in St. Vigil, geb. am 03.09.1920
◆ **Hildegard Fill Wwe. Schmuck,** wohnhaft in Seis, geb. am 04.09.1924
◆ **Emmerich Stuffer,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.09.1932
◆ **Karl Profanter (Thomasöt),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.09.1926
◆ **Bernhard Trocker (Mesner-Bernhard),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.09.1924
◆ **Ida Thomaseth Fill (Riemer Ida),** wohnhaft in St. Oswald, geb. am 12.09.1928
◆ **Hildegard Vinatzer Glira,** wohnhadt in St. Michael, geb. am 13.09.1929
◆ **Maria Rier (Marmsoler-Moidl),** wohnhaft in Seis, geb. am 14.09.1923
◆ **Giovanna Klinger Ved. Banissoni,** residente a Castelrotto, nata il 16.09.1929
◆ **Wilhelm Rier (Fuschg),** wohnhaft in St. Oswald, geb. am 16.09.1924
◆ **Berta Pfattner Wwe. Karbon (Perlunker-Berta),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.09.1916
◆ **Barbara Unterthiner Wwe. Fill (Grofer),** wohnhaft in Seis, geb. am 18.09.1927
◆ **Filomena Debon Wwe. Piccolruaz (Pflinc),** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 19.09.1924
◆ **Emilio Fill,** wohnhaft in Seis, geb. am 21.09.1927
◆ **Johanna Waldner Wwe. Silbernagl,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.09.1930
◆ **Josef Dejori,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 22.09.1929
◆ **Josef Leitner (Tankstelle),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 24.09.1929
◆ **Enzo Faietti,** residente a Castelrotto, nato il 23.09.1927
◆ **Antonia Planötscher Kritzinger,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.09.1927

Nachtrag Juli

◆ **Luisa Malfertheiner Mauroner,** wohnhaft in Seis, geb. am 06.07.1929
◆ **Anna Schuster,** wohnhaft in Seis, geb. am 18.07.1922.

VERSTORBENE

† **Trocker Wwe. Rier Magdalena,** 84 Jahre
† **Malfertheiner Nikolaus,** 80 Jahre
† **Marmsoler Claus,** 46 Jahre
† **Schgaguler Wwe. Frisch Anna,** 83 Jahre
† **Plunger Florian,** 82 Jahre
† **Sattler Wwe. Hofer Regina,** 85 Jahre

Herzlich Willkommen

GEBURTEN

◆ **Elia Burgauner,** geboren am 15.06.2012 in Brixen
◆ **Annalena Friesser,** geboren am 21.06.2012, wohnhaft in St. Oswald
◆ **Francesco Neroni,** nato il 21.06. 2012 a Bolzano, residente sull'Alpe di Siusi
◆ **Jana Goller,** geboren am 03.07.2012 in Bozen
◆ **Nora Unterthiner,** geboren am 03.07.2012 in Brixen
◆ **Christian Bauer,** geboren am 06.07.2012 in Brixen, wohnhaft in St. Oswald
◆ **Anna Fill,** geboren am 09.07.2012 in Bozen
◆ **Rebecca Menegot,** geboren am 12.07.2012 in Brixen, wohnhaft in Seis, Radellerweg 61
◆ **Lisa Torggler,** geboren am 18.07.2012 in Brixen
◆ **Selin Fischnaller,** geboren am 23.07.2012 in Brixen
◆ **Sara Svanterová,** geboren am 23.07.2012 um 15.38 Uhr in Brixen
◆ **Mia Tröbinger,** geboren am 29.07. 2012 in Brixen, wohnhaft in Pufels 6
◆ **Finja Neururer,** geboren am 01.08.2012 in Sterzing, wohnhaft in der Oswald-von-Wolkenstein-Str. 18/2, Kastelruth
◆ **Lian Fill,** geboren am 02.08.2012 in Sterzing, Burgfriedenstraße 20
◆ **Fabian Auguszt,** geboren am 03.08.2012 in Brixen
◆ **Eva Trocker,** geboren am 10.08.2012 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin
◆ **Sofia Oberprantacher,** geboren am 15.08.2012 in Brixen
◆ **Julia Plunger,** geboren am 17.08.2012 in Brixen
◆ **Maja Thomaseth,** geboren am 18.08.2012 in Sterzing

LESERBRIEFE

NATURA È…
SILENZIO in cui meditare, lontano dal continuo ed a volte superfluo vociare, in cui poter ascoltare i canti degli uccellini lassù sugli alberi, i sussurri del vento tra le fronde, lo scrosciare dell'acqua che accarezza le pareti rocciose che si ergono a monito e protezione.
PROTEZIONE da noi stessi! Dall'Uomo a cui questo miracolo di BELLEZZA è stato affidato e dalle sue smanie colonizzatrici. Dal consumismo che spinge al possesso di un pezzetto di qualsiasi cosa.
(Per fortuna) i monti ed i loro impervi pendii pongono un limite.
MODERAZIONE nello sfruttamento del territorio e delle sue risorse, che tollerano solo un certo numero di piedi (e ruote…) sul suolo e che vorrebbero vedere meno scarti e – perché no?!- i rifiuti residui riutilizzati il più ed al meglio possibile, raccolti adeguatamente da tutti e non sparsi distrattamente in giro o ammucchiati selvaggiamente agli angoli della strada, perché tanto «Che sarà mai?» e/o «Qualcuno passerà a pulire».
RISPETTO

- dei ritmi naturali, senza volerli forzare in continuazione, illuminando ad oltranza case e strade semideserte, pretendendo continue manifestazioni (culturali o meno) a qualsiasi ora del giorno e della notte (in nome dello status di Turista pagante).
  Perché poi, come si può pretendere di avvistare un cervo od uno scoiattolo se li si spaventa facendo ogni sorta di baccano e di giorno e di notte?
- Delle altre Creature che anch'esse hanno il diritto al quieto vivere

CONVIVENZA con gli altri elementi di questo magnifico meccanismo chiamato Terra, di cui siamo solo una modesta rondella, cercando una volta per tutte di capire che non siamo necessariamente noi il motore trainante del Mondo, ma dobbiamo collaborare al mantenimento di tanti habitat e non del solo nostro stile di vita.
Ed assaporando il profumo della terra bagnata di questo mattino estivo attendo con ansia il giorno in cui l'odore di neve porterà con sé persone consapevoli di essere ospiti, non solo di questo altipiano, ma di questo Mondo e disposte a rinunciare a qualche comodità per se stessi per assicurare a tutti i figli (non solo i nostri, della nostra specie) di poter godere di tutta questa magnificenza.

Margherita Rossetti Mauroner

Sehr geehrter Herr Reiner,

in der Gemeindezeitung Kastelruth, Jahrgang 29 – Nr. 7, Juli-August 2012, haben Sie auf Seite 24 unter dem Titel »Aids geht um« einen Aufsatz veröffentlicht, der Jugendliche sachlich über das Thema AIDS informieren und auch die schützende Wirkung von Kondomen bzw. deren richtige Anwendung erklären soll. Sie schreiben hier ganz richtig »… je genauer Jugendliche informiert sind, desto verantwortungsvoller können sie mit diesem Thema umgehen.« Allerdings verschweigen Sie die Risiken und Nebenwirkungen – auch das gehört zur Sachlichkeit und dazu möchte ich hier Stellung beziehen, gerade als Arzt, der mit diesen Risiken und Nebenwirkungen zu tun hat.

– Bei genauer Untersuchung lassen sich im Kondom, je nach Herstellungsverfahren, mikroskopisch kleine Löcher nachweisen mit einer Größe zwischen 5 und 50 Mikrometer. Diese Löcher sind 50 bis 500 mal so groß wie das AIDS-Virus, d.h das Virus kann diese Löcher ungehindert passieren.
– Wird das Kondom zur Schwangerschaftsverhütung benützt, wird eine Versagerquote von 2 bis 20 Prozent angegeben. Das Bundesgesundheitsamt in Berlin spricht von 7 Prozent.
– Die Pharmaindustrie empfiehlt zur Schwangerschaftsverhütung die zusätzliche Einnahme der Pille. Dabei ist die Möglichkeit, sich mit dem Aids-Virus zu infizieren größer als das Eintreten einer Schwangerschaft.
– Immer mehr Menschen leiden an einer Latexallergie, die einen lebensgefährlichen Kreislaufschock verursachen kann.
– Materialfehler können vorkommen. Kondome sind hitze-, licht- und kälteempfindlich
– Wenn der Samenfaden, der 20 bis 30 mal dicker und 600 mal länger als ein AIDS Virus ist, bereits die Löcher des Kondoms passieren kann, wie schnell geht dann das Virus hindurch?
– Kondome versagen in einem Drittel der Fälle durch Mängel, als auch durch Reißen oder Verfall. Das ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Studie. Bereits ein Staubkorn kann in der 0,4 mm dünnen Haut ein Loch verursachen, so ein Sprecher des Kondomherstellers »London«.
– Dann gibt es noch Anwendungsfehler durch riskante Sexualpraktiken, bei denen das Kondom reißen kann.
– Das Kondom kann also keinen absoluten Schutz vor AIDS bieten, es kann allenfalls die Ansteckungsgefahr mindern, oder den Ansteckungszeitpunkt hinauszögern.
– Absoluten Schutz bietet im sexuellen Bereich nur die voreheliche Enthaltsamkeit und die eheliche Treue. Dies wird zwar von vielen Zeitgenossen als »verstaubte katholische Moral« abgelehnt, doch wer weiß einen besseren Schutz vor AIDS? Viele Fachleute und die AIDS-Hilfe in Deutschland geben dies zu, auch wenn sie es nicht öffentlich sagen.
– Diese Informationen sind Auszüge aus einer Broschüre der »Aktion Leben«, wer mehr und genaueres dazu wissen will kann sich im Internet unter der Seite www.<Aktion-leben.de><Sexualität><AIDS> informieren. Dort ist auch ein ausführliches Quellenverzeichnis vorhanden.

So bitte ich Sie in Zukunft auch diese Seite des Themas sachlich darzustellen, damit die Jugendlichen wirklich verantwortungsbewusst entscheiden können. Im Übrigen erschiene mir an Stelle des Titels »AIDS geht um« die Überschrift »AIDS wird weitergereicht« der Realität entsprechender.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Robert Steiner

Veranstaltungen September 2012

So., 02.09.	Seiser Alm	11.30 Uhr	Berghaus Zallinger: Heilige Bergmesse
So., 02.09.	Seiser Alm		Almgasthof Tirler: Hexenfest für Kinder
So., 02.09.	Seiser Alm	13.00 Uhr	Tierser Alpl: Knottenkonzert mit der Harfenistin Heidi Pixner auf der Terrasse des Schutzhauses
So., 02.09.	Seis		Internationaler Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni – Gastkonzert
Mi., 05.09.	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrsaal: Diavortrag mit Pfarrer Griesser in deutscher Sprache
Do., 06.09.	Kastelruth	20.30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Fr., 07.09.	Seis	14.00 Uhr	Großes Strudelfest am O.v.Wolkenstein Platz
Sa., 08.09.	Seiser Alm		Almmarkt
Sa., 08.09.	Seis		Seiser Kirchtag
Sa., 08.09.	Trostburg	10.00 Uhr	Volxklang – Musik und Kultur
So., 09.09.	Seis	09.00 Uhr	Seiser Kirchtag mit Prozession und Festgottesdienst, anschließend Festbetrieb mit Konzert der Musikapelle
Do., 13.09.	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Klassisches Konzert für Orgel und Trompete
So., 16.09.	Seiser Alm		Kirchtag in Compatsch mit Hl. Messe um 10.30 Uhr und anschließendem Fest
Mi., 19.09.	Seiser Alm	13.00 Uhr	Williamshütte: Alphornbläser
Mi., 19.09.	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrsaal: Diavortrag mit Pfarrer Griesser in deutscher Sprache
Do., 21.09.	Seis	20.30 Uhr	Kulturhaus, Buchvorstellung »Frauen im Aufstieg« von Ingrid Rungaldier und Vortag und Filmvorführung von Extremkletterin Angelika Rainer
Sa., 22.09.	Kastelruth		Tennishalle Telfen: Joe Smith Band in Concert mit Stargast Herbert Pixner. Tickets im Informationsbüro
Do., 27.09.	Seis	16.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Herbstfest
FR., 28.09.	Seis	18.30 Uhr	Alte Volksschule in Seis, Buchvorstellung »Fred und die Fee Lindlei«, mit Gerlinde Goller und Evi Gasser

Veranstaltungen Oktober 2012

Mo., 01.10.	Kastelruth	17.30 Uhr	Festzelt Tirlerhof: Konzert mit den Kastelruther Spatzen, Hansi Hinterseer und Marc Pircher
Mi., 03.10.	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrsaal: Vortrag mit Josef Thaler
Sa., 06.10.	Kastelruth		Festzelt Tirlerhof: Rock am Schlern – Konzert
Fr., 12.10.	Kastelruth		Festzelt Tirlerhof: Spatzenfest
Sa., 13.10.	Kastelruth		Festzelt Tirlerhof: Spatzenfest
So., 14.10.	Kastelruth		Festzelt Tirlerhof: Spatzenfest

ASIA,
eine sehr liebe, anhängliche
kleine **Hundedame**,
7 Monate jung, 10 kg schwer,
weiblich, sterilisiert,
sucht eine Familie,
die ihr Sicherheit und Liebe gibt.

Für Info 328 4038206